

— 1877 —

Breslauer
Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXVIII.

Montag den 7. Juli 1834.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

B e k a n n t m a c h u n g.

1798. Da die Zahlung der Zinsen von den bei der hiesigen Spar-Kasse niedergelegten Kapitalen für den Zeitraum vom 1sten Januar bis letzten Juni dieses Jahres,

Mon-

Montag den 14ten Juli d. J.,

Dienstag den 15ten „ „

Donnerstag den 17ten „ „

Montag den 21sten „ „

Dienstag den 22sten „ „

Donnerstag den 24sten „ „

in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaale erfolgen wird; so werden alle diejenigen, welche dergleichen Zinsen zu erhalten haben, hierdurch aufgefordert: sich Behufs deren Erhebung mit ihren Quittungsbüchern an einem der gedachten Tage zu melden.

Breslau, den 1. Juli 1834.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt
berordnete

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Subhastations-Patente.

1952. Neumarkt den 2ten Juni 1834. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der zu Saara im Neumarktschen Kreise an der Kunststraße gelegenen, zum Nachlaß des Franz Seiler gehörigen, am 30. Mai c. auf 4957 Rthlr. 10 Sgr. taxirten Gasthofes haben wir einen Termin auf

den 7. Oktober d. J. Nachmittags um 3 Uhr

zu Saara in dem feilgebotenen Gasthose anberaumt, wozu besitz- und zahlungs-fähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Taxe sowohl in unserer Kanzley, als auch an der Gerichtsstätte zu Saara eingesehen werden kann.

Das Gerichtamt für Leuthen und Saara.

Moll.

1833. Fürstenstein den 12ten Mai 1834. Im Wege der nothaendigen Subhastation wird das auf 100 Rthl abgeschätzte Johann Gottlieb Wielandsche Freihaus No. 15 zu Reimswaldau, Waldenburger Kreises, in dem auf

den 2. Oktober a. c. Nachmittags 3 Uhr

hier selbst anberaumten Termine verkauft. Die Taxe des Grundstücks und der neuße Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtamt der Herrschaften Fürst-
stein und Mohndorf.

1966 Sohrau den 22. Juni 1834. Die den Joseph Pandurascchen Ehe-
leuten gehörige, bei Sohrau sub No. 40. belegene und gerichtlich auf 15038 Rth.
20 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte sogenannte Zwacka-Mühle, wozu außer den Aekern,
Wiesen, Teichen und etwas Waldung von zusammen 297 Magdeburger Morgen
26 □ R. Flächeninhalt auch ein Frischfeuer gehört, soll auf den Antrag eines
Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Versteigerungs-
Termin ist auf

den 15. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr
in unserem Geschäftslokale angeht. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und
die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen wer-
den. Königl. Stadtgericht.

1869. Reinerz den 17ten Juni 1834. Zum anderweitigen nothwendigen
Verkaufe des auf 655 Rth. 16 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Schmidt Jos. Sch. ar-
schen Hauses No. 19. zu Lewin, steht ein einziger Bierungstermin auf
den 6. Oktober k. J. Nachmittags um 3 Uhr
auf dem Rathhause zu Lewin an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein
können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Landes- und Stadtgericht.

Bönisch.

1995. Dppeln den 27. Juni 1834. Die den Mathus Schleibach'schen Er-
ben gehörige, sub No. 16. zu Rozowa bei Turawa gelegene, auf 211 Rthl.
22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Freihäuserstelle, soll im Wege der Erbtheilung im
Termin
den 21. October 1834. Vormittags 10 Uhr
in unserm Gerichtslokale zu Turawa sub hasta verkauft werden. Taxe und Hypo-
thekenschein sind in unserer Kanzley zu Dppeln einzusehen.

Das Gerichtsammt Turawa.

1995. Dppeln den 27ten Juni 1834. Die den Frischmeister Johann Kups-
chischen Erben gehörige, zu Friedrichsfelde sub No. 11. gelegene, auf 136 Rth.
abgeschätzte Koloniestelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Ter-
min
den 20. Oktober 1834. Nachmittags 3 Uhr
in unserm Gerichtslokale zu Turawa verkauft werden. Taxe und Hypotheken-
schein sind in unserer Kanzley zu Dppeln einzusehen.

Das Gerichtsammt Turawa.

1994. Dppeln den 28. Juni 1834. Die den Anton Langosch'schen Erben
gehörige, zu Bierdzan sub No. 27. gelegen, auf 100 Rthl., abgeschätzte Robor-
gäntnersstelle, soll im Wege der Execution am
22. October 1834. Vormittags 10 Uhr
in unserer Gerichts-Kanzley zu Turawa sub hasta verkauft werden. Taxe
und Hypothekenschein sind in unserer Kanzley zu Dppeln einzusehen.

Das Gerichtsammt Turawa.

1458. Breslau den 25. April 1834. Daß auf der Eschepine No. 6. des
Hypothekenbuchs belegene Grundstück, dem Erbsaß Christian Preuter gehörig, soll
im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe
vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialien-Werthe 734 Rthl. Der Bier-
ungstermin steht

den 14. August c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Justizrath Grünig im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadt-
gerichts an. Zahlung, und befähigte Kaufstüfte werden hierdurch aufgefor-
dert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären,
und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn
keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

628. Breslau den 4ten Februar 1834. Das im Seltenbeutel No. 966, b 8 Hypothekenbuchs, neue No. 21, belegene Haus, dem Mehlhändler Klafz gebozig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834 beträgt nach dem Materialien-Werthe 4195 Rthl. 1 sgr 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3274 Rthl. 20 sgr. und nach dem Durchschnitts-Werthe 3734 Rthl. 25 sgr 9 pf.. Die Vertheilungs-terminie stehen:

am 16. Mai c.,

am 18. Juli c., und der letzte

am 19. September c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Hrn Justiz-Rathe Muzel im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besizfähige Kaufsuffige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

b. Wedel.

1563. Breslau den 2. May 1834. Das in der Ohlauer-Vorstadt No. 56, des Hypothekenbuchs von St. Mouriz belegene Haus, dem Kaufmann J. G. Schmitz seit dessen erbbschaftliche Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834 beträgt nach dem Materialien-Werthe 3436 Rthl. 8 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3688 Rthl., und nach dem Durchschnitts-werth 3562 Rthl. 7 sgr. 7 pf.. Der Vertheilungs-terminie steht

am 12. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Muzel im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadt-Gerichts an. Zahlungs- und besizfähige Kaufsuffige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe und die Kaufbedingungen können beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

b. Wedel.

1514. Schmiedeberg den 17. Mai 1834. Das dem J. G. Hornig gehörige, nach der in unserer Registratur einzuschenden Taxe auf 48 Rthl. geschätzte, zu Komniz im Hirschberg'schen Kreise sub No. 91, gelegene Grundstück soll im Termine

den 1. September c. Vormittags 10 Uhr

in Komniz öffentlich verkauft werden. Der letzte Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Komniz.

1681. Schloß Ratibor den 23. May 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir die den Ignaz und Joseph Urbach'schen Ebeuten gehörige Besizung, bestehend in:

1) der zu Antischkau sub No. 123, gelegenen Häuslerstelle nebst Garten von 45 Q. R. 6 Q. F.;

2) den daselbst sub No. 108. gelegenen Grundstücken von zusammen 4 Morgen 30 Q. R., und

3) dem daselbst sub No. 33. gelegenen 17ten Antheil Vorderacker von circa 10 Morgen 40 Q. R., alles Preuss. Maas Flächeninhalt, welche gerichtlich auf 40 Rthlr., 30 Rthlr. und 120 Rthlr., zusammen auf 190 Rthlr. abgeschätzt worden, und haben einen einzigen Licitationstermin auf

den 4. September c. um 10 Uhr Vormittags in hiesiger Gerichts-Kanzlei anberaumt, wozu wir Kauflustige hierdurch einzuladen. Die Taxe und der neueste Hypothekenscheln sind zu jeder schließlichen Zeit hierselbst einzusehen.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Binkowitz und Altendorf.

508. Schweidnitz den 4. Februar 1834. Das Bauergut des Benjamin Scholz No. 10. zu Milder, Giersdorf bei Schweidnitz, dessen Ertragswerth an 3720 Rth. 11 Gr. 8 Pf., und der Materialwerth auf 660 Rthlr. geschätzt ist, wird auf den Antrag eines Realgläubigers:

am 12ten April,

am 11ten Juni,

vorzüglich aber in dem letzten Haupttermine

den 6ten September c.

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts ausgedoten, welches den besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit angezeigt wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1622. Neumarkt den 3. Mai 1834. Die zu Maltzow a. O., hiesigen Kreises, sub No. 59. belegene, aus einem ganz massiven Wohnhause, einer zwei Stock hohen massiven Remise mit 3 Böden, einem hölzernen Schuppen und einem Hofraum oder sogenannten Abladeplatz bestehende, dem Kaufmann George Leberrecht Eöpper zu Neu-Weißstein gehörige Besizung, welche sich vorzüglich zu einem Expeditions-Geschäft eignet und nach dem Materialwerth auf 3915 Rthl., nach dem Nutzungsertrage auf 4740 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Bestbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir den Victionstermin auf

den 2. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Fischer anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige ein, in demselben zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Zustimmung der Realgläubiger zu gewärtigen, in sofern nicht etwa gesetzliche Hindernisse ein Anderes erfordern. Die Taxe und der neueste Hypothekenscheln des Grundstücks können täglich in den Vormittagsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1695. Schweidnitz den 12. May 1834. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das zu Dantzig, Mumpischschen Kreises bei Jordansmühl belegene, auf 1367 Rthlr. 21 Gr. 4 Pf. taxirte Bauergut Folio 9. des Ernst Gottlob Winkler von einer Hufe in terminis unico et peremptorio

den

den 15. September um 10 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse in Dankwitz öffentlich an den Meistbietenden
verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch ein-
geladen, und ist die Taxa Sandt sowohl an öffentlicher Gerichtsstätte zu Dankwitz,
als in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichtsamts in Schweinitz zu
ersehen.

Das Patrimonial-Gerichtsammt Dankwitz und Ruhnu.

1515. Schmieberg den 17. Mai 1834. Das den Andreas Händschen
Erben gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 40 Rth.
2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte, unter No. 132. zu Pomnitz gelegene Grundstück soll
im Termine

den 1. September c. Vormittag 9 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Pomnitz öffentlich im Wege der freiwilligen Subhas-
tation verkauft werden. Der letzte Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind
in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden der Ehrenfried Rind und die
unbekannten Erben und Creditoren des Andreas Rind zur Wahrnehmung ihrer
Rechtsame vorgeladen.

Das Gerichtsammt Pomnitz.

1693. (Zweiter Abdruck.) Von dem unterzeichneten Königl. Land- und
Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Theilung des Nachlasses
des zu Pössen, Kreises Trebnitz, am 28. May 1833. gestorbenen Kaufmanns
Friedrich Wilhelm Schubert bevorsteht. Unbekannte Erbschafts-Gläubiger,
welche sich binnen drei Monaten, vom Tage des ersten Abdrucks der heutigen
Bekanntmachung nicht melden, können sich nach erfolgter Theilung an jeden
Erben nur für seinen Antheil halten.

Trebnitz den 26. May 1834.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schüß.

1703. Sagan den 1sten Mai 1834. Von dem Gerichte der Stadt Sagan
wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Schneidermeister Kirschbaum g-hö-
rige, hierorts in der Sorauer Vorstadt sub No. 465. belegene, und gerichtlich
auf 95 Rth. 15 Sgr. gewürdigte Wohnhaus zum öffentlichen notwendigen Ver-
kaufe ausgestellt, und ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 8. September Vormittags 10 Uhr

in Curia vor unserm Commissario, Stadtgerichts-Assessor Becker in hiesigem
Stadtgerichtsslokale anberaumt worden ist. Die Taxe und der neuste Hypotheken-
schein können in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen
werden, und werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in
diesem Termine, in welchem die Kaufsbedingungen werden bekannt gemacht wer-
den, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag des Wohnhauses
zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

1483. Breslau den 1. May 1834. Das auf der Weßgerberzeß No. 77.
des Hypothekenbuchs belegene Haus, dem Weißgerber Ernst Gottlieb Scholz ge-
hörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die ge-
richtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach Materialienwerthe 2135 Rthlr.
13 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2586 Rthlr. 8 Sgr.

4 pf.

4 pf., und nach dem Durchschnittswerte 2358 Nthlr. 10 Sgr. 11 pf. der peremptorische Bietungssterm in steht

am 20. September d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte, Assessor Kristen im Parthelenszimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und befähigte Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Die gerichtliche Taxe nebst den Kaufbedingungen kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

1671. Arnsdorf den 14. May 1734. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 78. zu Stelnsfelßen im Hirschberger Kreise gelegene, zum Bohrschmidt Carl Gottfried Ernerischen Nachlaß gehörige, ortsgewöhnlich auf 70 Nthl. 20 Sgr. ohne Abzug der darauf lassenden Abgaben im Betrage von 3 Nthl. 3 Sgr. geschätzte Kleinhaus in termino

den 10. September c.

in Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden wird, wozu wir Kauf- und Zahlungsfähige hiermit einladen. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur in den Amtsstunden zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Trentler.

168. Liebenthal am 1. Mai 1834. Die zu Schmottseifen sub No. 229. belegene, den Franz Hainischen Erben angehörige Gärtnerselle nebst einer Dominial-Parcelle, welche auf resp. 336 Nthl. 10 Sgr. und 150 Nthl. ortsgewöhnlich gewürdigt worden, ist ertheilungshalber zur Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten peremptorischen Termine

den 9. September c. Vormittags 10 Uhr

hier selbst im Gerichtsgebäude, wo auch das Subhastations-Patent und die betreffende Taxe zur Einsicht aushängen, einzufinden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1352. Schmiedeberg den 1. Mai 1834. Der dem Brauermeister Franz Eckert gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1746 Nthl. 5 Sgr. geschätzte, zu Buschvorwerk unter No. 1. belegene Kretscham, soll in dem Termine

den 27. August a. c. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Gerichtsstokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der letzte Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

1571. Waldburg den 5. May 1834. Die zu Altmasser, Waldburger Kreises belegene Johann Däschtsche Hofegärtnerselle No. 27. taxirt auf 270 Nthl. soll Schuldenhalber in dem hiezu auf

den 8. September c.

im Schlosse zu Altshausen anstehenden peremtorischen Fleitaktontermine weissbie-
send verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kaufstüfte hierdurch einladen.

Das von Julius, Altwasser Gerichtsamr.

1643. Langenbielau den 26sten Mai 1834. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Weber Gottlieb Stache gehörige, sub No. 70 in der Gemeinde großen neuen Antheils alhier belegene, auf 270 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Haus, auf Antrag eines Realgläubigers zur notwendigen Subhastation gestellt, und der einzige Dietungs-Termin auf den 9ten September d. J.

in unserm Gerichtsfloale hierselbst anberaumt worden ist. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein kann während der Amtsstunden in unserm Registratur eingesehen werden.

Gräfl. von Sandreczky'sches Patrimonial-Gericht der Langenbielauer
Majorats-Güter. Heege. Rosemann.

1644. Schweidnitz den 26. May 1834. Die sub No. 2. zu Fürstenaub,
Neu-arktischen Kreises belegene, auf 1751 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Schmelz-
Niedelsche Freistelle soll in termino.

den 30. August e. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzlei zu Fürstenauf meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein können jederzeit in der Kanzlei zu Fürstenauf nachgesehen werden; die Verkaufsbedingungen werden erst am Verkaufstage selbst festgesetzt, jedoch soll bei annehmbarer Gebot sofort mit dem Zuschlag verfahren werden.

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justikamts

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt
Kürstienau Hübner.

1683. Ratibot den 22. Mai 1834. Die zu Brzegie sub No. 51. gelesene, auf 310 Rthl. geschätzte Ffottaide Gärtnersstelle, soll im Wege der Erbtheilung auf den 12. September 1834. Nachmittags 3 Uhr im blesigen Gerichtsstokale verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschefir sind in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Getreide : Preise in Courant.

Breslau den 5. July 1834.

Spöcker.

Mittler.

Niedrigster.

Wicken	1 Rth.	8 Sgr.	2 Pf.	1 Rth.	5 Sgr.	2 Pf.	1 Rth.	2 Sgr.	2 Pf.
Kroggen	1 Rth.	5 Sgr.	2 Pf.	1 Rth.	27 Sgr.	6 Pf.	1 Rth.	25 Sgr.	2 Pf.
Gerste	1 Rth.	24 Sgr.	2 Pf.	1 Rth.	20 Sgr.	6 Pf.	1 Rth.	17 Sgr.	2 Pf.
Hafer	1 Rth.	24 Sgr.	2 Pf.	1 Rth.	23 Sgr.	2 Pf.	1 Rth.	22 Sgr.	2 Pf.
Erbsen	1 Rth.	5 Sgr.	2 Pf.	1 Rth.	5 Sgr.	2 Pf.	1 Rth.	5 Sgr.	2 Pf.

Beilage.

B e n l a g e

zu No. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. Juli 1834.

Subhastations-Patente.

1341. Löwenberg den 22. April 1834. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt das zu Ober-Görscheffen sub No. 419 belegene, auf 98 Rthl. ortsgerechtlich gewürdigte Haus der Johann Gottlieb Richter'schen Erben, und ladet Kauflustige zu dem auf

den 4ten August c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Dirigenten angefahrenen Bietungs-Termine zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realinteressenten der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

1087. Breslau den 14ten März 1834. Das auf der Oderstraße am Ecke der Kupferschmiedestraße Pro. 2032. des Hypothekenbuchs belegene Haus, zum Bergel genannte, dem Kreischer Eise gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 17,047 Rthlr. 23 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 16,158 Rthlr. 11 sgr. 8 pf., und nach dem Durchschnittswerthe 16,603 Rthlr. 2 sgr. 1 pf. Die Bietungstermine stehen:

am 26. Juni c.,

am 26. August c., und der letzte

am 28. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Wirtz im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und beschfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu erklären und zu gemärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Webel.

1082. Breslau den 19ten März 1834. Das im Breslauer Kreise gelegene Gut Trecken, dem Gutsbesitzer Hanns Christian von Wolff gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe beträgt 19,428 Rthl. 16 sgr. 11 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 16. Juli 1834.,

am 16. October 1834., und der letzte Termin

am 22. Januar 1835. Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Offessor Hrn. Schaubert im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kaufstüßige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geschäftlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich werden die ihren Namen nach aus dem Hypothekenbuche nicht näher constituierenden Entseinkinder des ehemaligen Besitzers Christian Gottfried v. Krause zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame wegen der sub Rubr. II. zufolge Instruments des vorgebachten von Krause für sie eingetragenen Substitution unter der Warnung hierdurch vorgeladen, daß im Falle des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Lenner.

1329. Schweidnitz den 4ten April 1834. Zu dem öffentlichen Verkaufe der auf 1304 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzten Anton Wenzigschen bedruckten Freistelle Folio 4. des Hypothekenbuchs zu Pfaffendorf bei Reichenbach in termino unico et peremptorio

den 21sten Juli um 10 Uhr

werden besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige, so wie die unbekannten Gläubiger des Anton Wenzig zur Liquidirung ihrer Forderungen hierdurch vorgeladen.

Das Moltch v. Dresdy Pfaffendorfer Gerichtsamt.

1422. Meisse den 14. April 1834. Auf den Antrag einer Realgläubigerin im Wege der Execution, soll das sub No. 17. zu Proctendorf, im Meißner Kreise belegene, den Bauer Zieganschen Eheleuten gehörige, und wie die in unserem Partheienzimmer zur Einsicht anhängende Taxe nachweist, unterm 25. Februar 1833, auf 985 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Dauergut nebst Zubehör, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeordneten Terminen:

den 16ten Juni d. J.,

den 17ten Juli d. J.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 2ten September d. J.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Gilganheim in unserem Partheienzimmer hieselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königliches Fürstenthums-Gericht,

1445. Flebenthal den 27. April 1834. Die zu Ottendorf sub No. 77. belegene Gärtnerstelle, welche auf 767 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, ist zur freiwilligen Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Versteigerung anberaumten peremptorischen Termine auf

den 22sten Juli 1834.

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichte, Assessor Fischbach im Gericht: Kreischau zu Ottendorf einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung der Interessenten erteilt werden wird.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1689. Vollenhain den 16. April 1834. Das zur Freihäusler Christian Gottlieb Bergerschen Concursmasse in Rudelsdorf, Vollenhainer Kreises, gehörige, sub No. 112. daselbst gelegene, ortsgerechtlich in diesem Jahre auf 60 Rthl. taxirte Freihaus, wozu ein kleines Fleckchen Garteneinfall, und ein wenig nutzbarer Boderrand gehört, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 27. August a. c. Nachmittags 3. Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Rudelsdorf verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen mit dem Bemerken, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Zugleich laden wir, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Freihäuslers Christian Gottlieb Berger zu Rudelsdorf heut der Concurs eröffnet worden, alle unbekannten Gläubiger desselben hierdurch zu obigem Termine Behufs der Liquidation und Vertheilung ihrer Forderungen unter der Warnung vor, daß die Ausbleibenden damit präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsdorf.

Berner.

3192. Glogau den 11ten October 1833. Das im Fürstenthum Wohlau und dessen Gubrauer Kreise gelegene, dem Ober-Ämman Mann genannt Decker gehörige, landschaftlich auf 29,634 Rth. 24 Sgr. 10 Pf. gewürthete Gut Klein-Mäudchen ist in via executivus zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und es sind die Versteigerungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf:

Den 25. Februar)

Den 27. May) 1834. Vormittags um 11 Uhr

auf den 27. August)

anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Giesheim auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden zu gewärtigen. Die Lage des gedachten Guts kann während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registrierung eingesehen werden.

Zugleich werden nachbenannte, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realschuldner des Guts Klein-Mäudchen, nämlich:

- 1) die Caroline Alexandrine Brunschwig, und
- 2) die Erben der Johanne Elisabeth, verheirathet gewesen von Eschammer, geborenen von Eschammer,

hierdurch vorgeladen, in dem angeordneten Votungstermine ihre Rechte wahrzunehmen oder zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beibietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Lösung sämtlicher eingetragenen, insonderheit der leer ausgehenden Forderungen, und zwar dieser ohne Production der Instrumente, veräußert werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

v. Böge.

Edictal - Citationen

1796. Breslau den 22sten Mai 1834. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf den Antrag des Nachlaß-Curators des am 9ten Januar 1829. zu Ottmachau verst. Fleg-Inspectors Friedrich August Kretschmer die unbekannten Erben desselben hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 13. September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Wachler angeordneten Termine im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts zu melden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, unter der Warnung, daß Falls sich außer den bisher gemeldeten Erben, Prätendenten, namentlich:

- 1) der Johanne Friederike Alexandrine Amalie verheirathete Obrist-Leutnant von Müller geborne Bone in Berlin;
- 2) der verhl. Auguste von Steuge in Eobersau;
- 3) den Geschwistern Albert, Emma Jawerz, und Anton Lobowsky zu Kalisch;
- 4) dem Bombardier Adalbert Friedrich Kretschmer in Glaz;
- 5) dem Husar Ernst Kretschmer aus Hrenstadt,

Niemand melden sollte, den Ersteren nach vorgängiger Legitimation der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, und die nach erfolgter Praclusion sich etwa erst meldenden näheren, oder gleich nahen Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der geborenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdenn noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden sein sollen. Zugleich werden:

- a. der Grenz-Inspector George Kretschmer zu Frankfurth a. O., und
- b. der Oberförster Friedrich Daniel Kretschmer bei Haynau, Brüder des Defuncti, oder deren Erben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in dem ankündigten Termine unter der erwähnten Verwarnung hi-rdurch gleichfalls vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Lemmer.

1279. Friedberg a. O. den 21. April 1834. Nachdem der hiesige Kaufmann Immanuel Arnold auf Cessio honorum provocirt hat, und demzufolge

der

Der Concurß über dessen Vermögen eröffnet worden ist, haben wir Termin auf den 22. Juli Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle hierselbst anberaumt, zu welchem alle bis jetzt unbekannten Gläubiger d. s. Gemeinschuldners vorgeladen werden, um ihre Ansprüche an die Concurßmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird denselben gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

1992. Breslau den 25. Juni 1834. In dem Dreißigjährigen Gefängnisse zu Schönwalde, Reisser Kreises, sind am 2ten März d. J. 4 Ctnr. 28 Pf. ungarische Tabaks-Blätter in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Tabaks-Blätter, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, innerhalb 4 Wochen, vom 20. Juli c. gerechnet, und spätestens den 5ten September d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Rastadt zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Tabaks-Blätter darzutun, und sich wegen der geschwibtrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälsch-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

b. Bigeleben.

1974. Breslau den 4. Juli 1834. Ueber den Nachlaß des am 5. Januar 1833. hierselbst verstorbenen Fräuleins Josepha v. Salis ist heute der erbschaftliche liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 9 October 1834. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn von Wallenberg im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Remmer.

1816. Schwelbitz den 16ten Mai 1834. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Korduaners und Hausbesizers August Hering durch die Verfügung vom 1. November pr. der Konkurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des bemerkten Tages bestimmt worden ist, so haben wir zur Anmeldung etwaiger Anforderungen und Ansprüche an die diesfällige Masse, und resp. zu deren Verifikation einen Termin auf

den 10. September Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt, und laden alle unbekannte Gläubiger hiermit vor, sich bis zu jenem Termine schriftlich, in letzterem aber persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die

die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, auch alle die darüber vorhandenen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und demnachst die weitere rechtliche Einleitung der Sache, im Falle des Ausbleibens dagegen zu gewärigen, daß sie mit den besagten Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird.
Königl. Land- und Stadgericht.

1202. Breslau den 15. März 1834. Auf der sogenannten roten Mühle zu Auras Fischergasser, dem Müller Carl Benjamin Joffrey gehörig, welche die Hypothekennummer 44. und Hausnummer 31. führt, haben ex decreto vom 11. December 1771. Ruhr. III. No. 5. 71. Rth. Vaterrecht ist die Johann Peter Kernig'schen Kinder, welche nach der Behauptung des Besitzers bezahlt sind, ohne daß er jedoch eine diesfällige Quittung zu produciren vermag. Es werden daher auf seinen Antrag alle diejenigen, welche an diese Post aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche zu haben vernehmen, nebstbesondern aber die Johann Peter Kernig: (alias Kern-) schen Erben, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Befugnachfolger hierdurch vorgeladen, sich Behufs der Geltendmachung ihrer Realrechte spätestens in dem:

am 13. August d. J. Nachmittags 3 Uhr zu Schloß Auras anderaunten Termine zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Realrechte an die angebotene Post verlustig gehen, und derselbe auf den Antrag des Besitzers im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsam des freien Burglehns Auras.

Klingberg.

73. Breslau den 26. October 1833. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte Verschollene, als:

- 1) der Johann Friedrich Peuckert geb. den 31sten May 1780., welcher im Jahre 1803. als Tischlergeselle nach Hamburg, von da im Jahre 1806. nach Amerika gegangen ist, die letzte Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt aber am 27. Februar 1816. aus New Orleans ertheilt hat;
- 2) der Carl Friedrich Wilhelm Stibahle, geboren den 17. August 1769., welcher früher Soldat beim v. Tauenzinschen Regiment gewesen, zuletzt im Jahre 1808. bey einem Schuhmacher in Breslau gearbeitet, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht ertheilt hat, und zugleich die etwa vorhandenen unbekannten Erben und Erbnehmer beider hierdurch vorgeladen, sich in dem zu ihrer Vernehmung am

8ten. October 1834. Nachmittags 3 Uhr auf dem Schlosse Auras angeetzten Termine zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen durch ein Erkenntnis für todt erklärt, und ihr Vermögen, bestehend aus circa 40 Rthl. und 20 Rthl. den sich legitimirenden Erben derselben ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsam des freien Burglehns Auras.

Klingberg.

1682 Kloster Lauban den 10ten May 1834. Auf das sub No. 7. in Hennersdorf belegene, dem Jgnaz Peter gehörige Dauergut ist auf den Grund des Hypo theken-Instrumentes vom 4. Juli 1820. von dem Gläubiger Gedeckter Jgnaz Peter daselbst ein Capital von 500 Rthlr. Courant zur Eintragung in die Hypothekentbücher von Hennersdorf am 30. Novbr. und 18. Decbr. 1822. angemeldet, und die Hypothek Rubr. III. No. 3. in der Hypothekentabelle dieses Grundstückes notirt worden, die darüber am 28. Decbr. 1822. ertheilte Anmeldungs-Recognition aber verloren gegangen. Alle diejenigen, welche aus der Recognition als Inhaber oder deren Erben, Cessionarien oder sonstige Berechtigte, irgend Ansprüche zu haben vermaßen, werden hierdurch aufgefodert, so bald als möglich, spätestens aber in dem auf

den 16. September c. Vormittags um 10 Uhr an unserer Gerichtsstelle hieselbst anstehenden Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die obige Post in den Hypothekentbüchern gelöscht, die bezeichnete Recognition aber amortisirt werden wird.

Das Stills-Gerichtsam.

Möser.

1596. Rathbor den 9. Mai 1834. Auf Antrag des Königl. Jidcus, wird der Rantonist, Kürschnergesele Franz Ullzet aus Deutsch-Rentkirch, Sohn des Händlers Leopold Ullzet, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf

den 6. September 1834. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte-Referendarius Beck ansehten Termine abhür zu stellen, über seine gefehwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Geseze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierunge-Hauptkaffe zugesprochen werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Sack.

1344. Breslau den 15ten April 1834. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Kaufmanns Johann Gottlieb Stempel und das Vermögen seiner Witwe geb. Just, am 4ten April d. J. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. August d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Referendarius Menzel anseht worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mandat der Bekanntmachung die Herren Justiz-Commissarien Hirschmeyer, Schulze und Kruß vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Anorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausstehenden mit ihren Ansprüchen von der

Masse

Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

1276. Slogau den 18ten März 1834. Nachdem über die im Bunzlauer Kreise gelegenen, dem Steuer-Einknehmer Serwald gehörigen Güter Baldau auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Sequestration und Subhastation eingeleitet worden ist, so wird nunmehr mit der S. 5. Tit. 51. Th. I Aug. Ser. Ordn. bezeichneten Wirkung hierdurch der Liquidations-Prozess über jene Güter und deren künftige Kaufgelder eröffnet, und zur Anmeidung und Rechtfertigung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche, ein Termin

den 30. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pasche anberaumt.

Sämmtliche Realgläubiger gedachter Güter werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarius, wozu der Hofrath Hoffmann, der Justiz-Commissionsrath Treutler, der Justizrath Förster und der Justizcommissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Nachweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Güter Baldau und deren Kaufgelder, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 16ten May 1825. sofort nach abgehaltenem Liquidations-Termine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den künftigen Käufer der Güter, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschön und 21 i 3.

v. Götze.

Erbschafts - Theilung.

1570. Habelschwerdt den 17ten März 1834. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird in Gemäßheit des S. 137. sequ. Tit. 17. Th. I. des A. L. R. den noch unbekannten Gläubigern des am 17. Decemb. 1830. dahier verstorbenen Stadt-Kammerers David Thamm, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen längstens drei Monaten bei gedachten Land- und Stadtgerichte anzuzeigen, und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Annahme ausgebliebenen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beilage

No. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Juli 1834

Subhastation und Edictal Citation.

1977. Breslau den 20ten Juni 1834. In Sachen, betreffend die nothwendige Subhastation der der Wittwe Tansinna gehörigen zu Althof Naß sub No. 10. belegenen, und auf 80 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich abgeschätzten Dreschgärtnereistelle steht ein Versteigerstermin auf

den 11. October 1834.

Im hiesigen Landgerichtshause vor dem Herrn Justizrath von Diebitsch an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Concurs. Registratur eingesehen werden. Zugleich werden auch die ihrem Aufenthalte noch unbekannten Realgläubiger: Dominikaner Vater Balzer Hansel, die drey Weinertischen Geschwister, a. Joseph, b. Ennanna verehlt. gewesene Müller Stelzer, c. Franz, oder deren Erben, Erbnehmer oder Cessionarien zu dem anstehenden Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlag verfahren, und die Löschung der leer ausgehenden Posten verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Edictal. Citationen.

1127. Delß den 14ten März 1834. Ueber den Nachlaß der am 10. März 1832. zu Breslau verstorbenen Johanna Elisabeth, verwittwete Kaufmann Rücker geborne Gr. smann, zu welchem die zu Breslau sub Nummris 1255, 1251., 1244. und 63. gelegenen Häuser gehören, haben wir ex Decreto vom heutigen Tage den erbbschaftlichen Liquidations- Proceß eröffnet. Zur Liquidirung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen haben wir einen Termin auf

den 4. August c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten Hrn. Justizrath Wiedeburg angesetzt, und laden daher;

A. Alle gänzlich unbekannte Creditoren,

B. Nachstehende, bloß ihrem Character und resp. Aufenthalt nach unbekannte Creditoren, nämlich:

1) die Johanne Christiane Susanne, verwittwete Willert geborne Gofse,

- Gosche, wegen ihres auf dem Hause No. 1255. haftenden Kapitals per 2600 Rth.;
- 2) die Friederike Wilhelmine, verehelichte Knoll geborne Groß, wegen ihres auf demselben Hause haftenden Kapitals per 2000 Rth.;
 - 3) dem Assessor Westarp, wegen seines auf dem Hause No. 1251. haftenden Kapitals per 5000 Rth.;
 - 4) die Kinder der Sophie Elisabeth, geborne Segner verehelichte Gerhard, wegen ihres auf dem Hause No. 1251. haftenden Kapitals per 2000 Rth.;
 - 5) den Kaufmann Daniel Hentschel, wegen seines auf dem Hause No. 1251. haftenden Kapitals per 2500 Rth.;
 - 6) den Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Ernst Grafen v. Franckenberg, wegen seines auf dem Hause No. 63. haftenden Kapitals per 2200 Rth.;
 - 7) die verehelichte Privat-Secretair Salomo Schulz, geborne Sälter, wegen ihres auf dem Hause No. 63. haftenden Kapitals per 1000 Rthlr.;
 - 8) den Wundarzt Carl Lucas, wegen seines auf dem Hause No. 63. haftenden Kapitals per 2800 Rth.;
 - 9) den Herrn Dr. Kroder;
 - 10) Herrn Bülow, wegen 22 Rth 2 Sgr. 3 Pf für Medicamente;
 - 11) den Agent Gramann, wegen 50 Rth.;
 - 12) den 2c. Golger, wegen 250 Rth.;
 - 13) den 2c. Schmidt, wegen 175 Rth.;
 - 14) den 2c. Schäfer, wegen 75 Rth.;
 - 15) den 2c. Hettler, wegen 53 Rth.;
 - 16) den 2c. Badig, wegen 20 Rth.;
 - 17) den Tischlermeister Schüh, wegen 500 Rth. 5 Sgr. 9 Pf.;
 - 18) den Tapezier Schlegel, wegen 95 Rth. 20 Sgr.;
 - 19) den Haushälter Ueberrodt, wegen 217 Rth.;
 - 20) den Haushälter Schäfer, wegen 138 Rth. 6 Sgr. 7 Pf.;
 - 21) den Tapezier Meyke, wegen 12 Rth. 22 Sgr 6 Pf.;
 - 22) den Kaufmann Menzel wegen 16 Rth.,
- hierdurch vor, zur gedachten Stunde in dem Partheizimmer des Herzoglichen Fürstenthums-Gerichts zu erscheinen, und ihre Ansprüche an den Nachlaß vorschriftsmäßig zu liquidiren, und zwar mit dem Bedeu-

ten, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Herzogth. Braunschweig Delstheses Fürstenthums-Gericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1877. Wißchwich bei Wansen den 7. Juni 1834. Das abgezweigte Schuld-Hypotheken- resp. Cession-Instrument vom 8. Mai 1808., 2ten October 1817. und 13. Januar 1818. über 36 Rth. Courant, haftend auf dem Bauerquie sub No. 19. des Hypothekenbuchs zu Marienau, Ohlanschen Kreises, Rubr. III. No. 4. für die Barbara verwitwet gewesenen Amtmann Lorenz geb. Schindler zu Klein-Dels, zuletzt verehlicht gewesenen Klemermeister Möbner zu Preßlau (ein Antheil des ursprünglich von dem Ignaz Kierstein vom gewesenen herrschaftlichen Biergärtner Franz Allich zu Klein-Dels gegen 5 pC. Zinsen erborgten, und ex Decreto vom 8. May 1808. für diesen auf gedachten Fandibankkapitals per 150 Rth. Courant) ist verloren gegangen, und es hat der dermalige Besitzer des verpfändeten Bauerquies Joseph Gloger das öffentliche Aufgebot jenes Instruments, Behufs dessen zu bewirkenden Amortisation be-
trägt, da das Antheils-Kapital der 36 Rth. bereits zurückgezahlt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Antheils-Kapital von 36 Rth. und das darüber abgezweigte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche innerhalb dreier Monate, und spätestens

den 13. October 1834. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anzumelden und verschriftsmäßig zu bescheinigen, entgegenliegenden Falles aber nicht nur die Præclusion aller diesfälligen Ansprüche an das besagte Antheils-Kapital per 36 Rth. nebst Zinsen, sondern auch die Amortisation des bezeichneten Hypotheken-Instruments, so wie die Löschung des erwähnten Kapitals auf dem verpfändeten Grundstücke zu gewärtigen.

Justizamt der Graf York von Wartenburgischen Herrschaft Klein-Dels.

Salzbrunn.

1727. Habelschwerdt den 11. May 1834. Das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 5sten December 1812. über ein für die Geschwister Joseph und Marianna Gornwald von Martinsberg auf der sub No. 11. daselbst belegenen Grund Springchen, jetzt Joseph Schwarzerischen Händlerstelle zu 5 pro Cent jährlicher Verzinsung eingetragenes Capital von 46 Rthlr. 12 Sch. 48 pf. Courant ist verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem

am 5ten September d. J. Vormittags 9 Uhr
in unserer Kanzlei öffentl. anstehenden Termine anzuzeigen und zu bescheinigen:
und

und das Weitere bei unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auf, erlegt, das bezeichnete Instrument aber amortisirt werden wird.

Das Gerichtsamt des Freisichterguts Martinsberg.

1545. Fischwitz bei Wausen den 12. Mät. 1834. Nachdem der Freisitz-Lenbesitzer Carl Larisch behufs der zu bewirkenden Amortisation auf öffentliches Aufgebot des verloren gegangenen Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 2ten Juni 814. über das von seinem Vater und Zehnvorsahr Johann Michael Larisch zu 4 pC. Zinsen contrahirte, ex Decreto vom 28. desselben Monats und Jahres für die Bauer Joseph Christiansche Nachlassmasse zu Güntersdorf, auf der Freisitzstelle sub No. 3. des Hypothekenbuchs zu Klein-Dels, Ohlauschen Kreises, Rubrica III. No. 4. intabulirte, nach der beigebrachten Quittung bereits zurückgezahlte Kapital per 300 Rthl. Münze Courant anzutragen; so werden alle diejenigen, welche an dieses Kapital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche innerhalb dreier Monaten, und spätestens

den 5. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzlei anzumelden, und vorschriftsmäßig zu bescheinigen, entgegenesetzten Falls aber nicht nur die Präclusion aller diesfälligen Ansprüche an das besagte Kapital nebst Zinsen, sondern auch die Amortisation des bezeichneten Hypotheken-Instruments, so wie die Löschung des erwähnten Kapitals auf dem verpfändeten Grundstücke zu gewärtigen.

Justizamt der Graf von Wartenberg'schen Herrschaft Klein-Dels.

1230. Walsau den 4ten April 1834. Zu Folge Consens vom 8ten April 1798. haften auf dem Hause No. 20. Stadt Auras für die verwitwete Werner zu Trebnitz 100 Rthl. Das hierüber ausgestellte Instrument ist verloren gegangen; weshalb da die Erben der verwitweten Werner über den Empfang gerichtlich quittirt, und den Antheil des Gerichtsscholz Scholz auf Höhe von 33 Rthl. erkannt haben, auf Antrag des Letzteren alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert werden, in dem auf

den 12. August 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gobbin angesetzten peremptorischen Termine entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, das betreffende Document zur Stelle zu bringen, und ihre Rechte nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit ihren Realrechten auf das Haus No. 20. zu Stadt Auras präcludirt, das Hypotheken-Instrument selbst aber amortisirt, und auf Grund des abzufassenden Amortisations- und Präclusions-Erkenntnisses die eingetragenen 100 Rthl. bis auf den Antheil des 2c. Scholz gelöscht, dem letzteren aber ein neues Instrument ertheilt werden würde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dienstag den 8. Juli 1834.

Breslauer, Intelligenz-Blatt

zu No. XXVIII.

B e k a n n t m a c h u n g.

2017. Es ist der Stadt Hundsfeld nachgegeben worden, beim Krammarkt den 24ten August einen Viehmarkt, nämlich den 25ten August abzuhalten. Da aber der Antrag und die Genehmigung erst nach der Aufnahme der Adte in dem Kalender erfolgt, so ist die Anzeige davon darin nicht mehr abgedruckt worden, daher hiermit bekannt gemacht wird, daß den 24. August d. J. Krammarkt, und den 25. August d. J. der Viehmarkt in Hundsfeld abgehalten werden wird.

Breslau, den 30ten Juni 1834. g.)

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

2021. Börlitz den 26. Juni 1834. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation der Johann Gottfr. Bäumigshen Gärtnernahrung No. 22. in Kunzendorf, Laubaner Kreises, gerichtlich auf 500 Rthlr. taxirt, haben wir einen neuen Auktionstermin auf

den 8. August 1834. Nachmittags 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Zwecka angesetzt, welches wir hierdurch öffentlich bekannt machen, und alle Besitz- und zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote hiermit auffordern. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein dieses Grundstücks können in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Zwecka mit Kunzendorf.

2003. Reisse den 3ten Juni 1834. Es soll die sub No. 99. zu Vorkendorf, Reisser Kreises, belegene sogenannte Hüttenmühle mit einem Mähl- und einem Spinnwege, wozu 101 M. Ackerland gehört, und welche auf 3012 Rth. 18 Gr. 4 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu ein Auktionstermin auf

den 8ten October 1834.

in Vorkendorf anberaumt worden ist. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können sowohl in der Kanzlei des unterzeichneten Justitarius in Reisse, als auch an der Gerichtsstelle in Vorkendorf, die Kaufbedingungen aber an ersterem Orte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Vorkendorf.

Mitlich

2016.

2016. Breslau den 2ten Juli 1834. Die zur Concursmasse des Franz Plischke gehörige, zu Raake bei Muras sub No. 83., Haus-No. 12, belegene Grundstück von 10 Morgen Land, wird

den 9. October d. J. Nachmittags 3 Uhr im Schlosse Muras nothwendig subhastirt. Sie ist orisgerichtlich auf 279 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, und im Jahre 1833. für 400 Rthlr. gekauft worden. Die Taxe und der neuje Hypothekenschein können im Gerichtsfocale zu Muras, und in unserer Kanzlei zu Breslau (Neumarkt No. 30) eingesehen werden.

Zugleich werden sämmtliche unbekannte Gläubiger der Freigartner Franz Plischkeschen Concursmasse namentlich auch die Cessionarien des General-Depositarii des Königl. Pupillen-Collegii zu Breslau aus der von Kischützlichen Obligation vom 22ten October 1796. hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen an die Masse in diesem Termine zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsammt des freyen Burglehns Muras,

Klingberg.

616 Breslau den 7. Februar 1834. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des den Bayerschen Erben gehörigen, zu Klettendorf sub No. 17. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und der Brennerei, Schanz-, Fleischeret., Kram- und Back-Berechtigket, so wie 4 Scheffel Gartenland bestehenden Kreischam-Grundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzuführenden Taxe auf 9000 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 30. April c.,

am 30. Juni c.,

besonders aber in dem letzten veremtorlichen Termine

den 6. September 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Süßenguth im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuss. Landgericht.

1539. Leobschütz den 6ten May 1834. Auf den Antrag der Zülkowißer Walfenkaßen-Vorsteher ist die nothwendige Subhastation der den Ignaz und Susanna Lannheuserschen Eheleuten gehörigen sub No. 34 in Fürstlich Ehrenberg belegenen Gärtnerstelle, und des sub No. 93. im Ehrenberger Felde situirten Ackerstücks von 3 großen Scheffeln Ausfaat, wovon erstere auf 90 Rthl., letzteres aber auf 120 Rthl. Courant gewürdigt worden, verfügt, und der Bietungs-Termin auf

den 8. September c.

in Etolzmühl angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher auf

aufgefordert, sich in diesem Termine vor uns zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und es wird hier bemerkt, daß die Taxe, der neuße Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen in der Registratur eingesehen werden können.

Königlich-Preussisches Gerichtsammt des Rathserschön Districts.

Lautner.

1123. Dels den 14 März 1834. Daß den Christian Gottlieb Gundersch n Erben gemeinschaftlich gehörende, von Grund- und sonstigen Zinsen und Landesrenten freie, aus zwei Hufen Acker, einem Wiesewachs und einem kleinen Forst-parcelle bestehende, sub No. 18. in Ober-Glauche bei Trebnitz gelegene Bauers-gut, welches gerichtlich auf 249 Rthlr. 23 Sgr. abgeschätzt worden, soll Erbtheilungshalber auf

den 11. Juni c. a.,

den 15. August c. Vormittags 10 Uhr in Dels,

den 26. October c. a. Vormittags 10 Uhr

als dem entfallenden Termine aber in Ober-Glauche öffentlich verkauft werden. Die Taxe ist sowohl in dem Districtscham, als auch in der gerichtlichen Registratur einzusehen.

Gerichtsammt von Ober-Glauche.

663. Breslau den 22 Januar 1834. Daß auf der Hummerlei hieselbst No. 848 des Hypothekenbuchs, neue No. 20., und auf der Grolschengasse No. 1000., neue No. 23. belagene Haus, dem Kastwirth Johann Ernst Kessel ge-hörig, 1 1/2 im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die ge-richtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 25,512 Rth. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 32,550 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnittswerthe 29,051 Rth. 6 Sgr. 8 Pf. Die Ver-kaufstermine sehen:

am 9. Mai)

am 15. Juli) Vormittags 10 Uhr,

und der letzte

am 26. September c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Amstetter im Rathenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufslilige werden hierdurch auf-gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklä-ren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

1656. Wollenhayn den 26. Mai 1834. Die zu Seitendorf sub No. 107. gelegene Anton Litzsche Stelle nebst Zubehör, gerichtlich auf 252 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem vor dem unter-zeichneten Gerichte auf

den 6. September c. Nachmittags 3 Uhr

anstehenden Termine verkauft werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird,

wird, daß die Taxe und der neue Hypothekenschein in unserer Registratur während der Amtsstunden eingesehen werden können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1411. Hirschberg den 29sten April 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 33. zu Staupitz gelegene, auf 228 Rth. 25 Sgr. abgeschätzte, dem Johann Gottlieb Güntler gehörige Häuslerstelle, da in termino den 14ten d. Mts. nur ein Gebot von 150 Rth. abgegeben ist, auf Antrag der Interessenten interminio den 2ten August c., als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

1550. Breslau den 2ten Mai 1834. Das auf der Junfernstrasse hies No. 298. des Hypothekenbuchs, neue No. 20. belegene Haus, der Eva Caroline verehlt. Hoffmann gewörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 4734 Rthl. 13 Sgr.; nach dem Nutzungsertrage zu 5 pC. aber 5135 Rthl. 6 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 4936 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf. Der Bietungstermin steht

am 25. September c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Borowski im Parheienzimmer No. 1. des Königl. chen Stadtgerichts an. Zahlungs- und beschlähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe und die Kaufbedingung kann beim Aushange an der Gerichtsstätte einesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.

1364. Liegnitz den 16ten April 1834. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 14. und 15. des Hospital. Vorwerks belegenen, dem Kräuter Benjamin Ehrenfried Giller gehörigen Ackerstücke, welche auf 200 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 8. August a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Referendar Uhr anberaumat.

Königliches Land- und Stadtgericht.

976. Breslau den 7ten März 1834. Das auf der Graupengasse Nr. 707. des Hypotheken. Buches, neue No. 9. belegene Haus, dem Kaufmann Jänisch gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 2710 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5155 Rthl. 23 Sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnittswerthe 3933 Rthl. 4 Sgr. 5 pf. Die Bietungstermine stehen:

am 4. Juni c.,

am 6. August c. und der letzte

am 15. October 1834. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Rathen im Parheienzimmer No. 1.

des

des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Proskostoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

535. Krieg den 30. Januar 1834. Das sub No. 144. des Hypothekenbuchs von Löwen in der dasigen Vorstadt auf der Möhren-Gasse belegene, nach seinem Materialwerthe auf 1785 Rthl., und nach seinem Ertragswerthe auf 2120 Rth. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Cofferier Müllersche Haus nebst Garten, und die dazu gehörigen, auf 473 Rth. 10 Sgr. taxirten Ackerstücke No. 216. 217., 218., 219. und 220., soll in den hierzu auf:

den 1. Mai)

den 2. Juli)

d. J. Nachmittag 3 Uhr

und den 3. September)

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor von Schütz an unserer Gerichtsstätte anberaumten Terminen im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1721. Ratibor den 30. Mai 1834. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der zum Valentin und Marianna Wyputaschen Nachlasse gehörigen, gerichtlich auf 66 Rth. 20 Sgr. 5 Pf. gewürdigten, sub No. 26. zu Nieder-Nyduktau, Rybnicker Kreises, gelegenen ein und ein halb Viertel Bauerstelle, an den Meist- und Bestbietenden haben wir einen einzigen peremptorischen Termin auf

den 13. September 1834. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Pischow anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und der neuere Hypothekenschein nicht nur auf der Gerichtskanzley zu Pischow an den gewöhnlichen Gerichtstagen, sondern auch in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsverweisers hierorts eingesehen werden können.

Das Gerichtsamt der Güter Pischow.

Ulrich.

1541. Lepbsch den 9ten May 1834. Auf den Antrag des Herrn Kaufmann Kneusel zu Ratibor ist die nothwendige Subhastation der den Ignaz Kochschen Eheleuten gehörigen sub No. 6, in Fürstlich Langenau belegene, auf 100 Rthl. gerichtlich gewürdigten Häuserstelle, veräußert, und der Versteigerungstermin auf

den 8. September d. J.

in Stolpmühl angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine vor uns zu melden und ihre Gebote abzugeben, und es wird hierden bemerkt, daß die Taxe, der neuere Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen in der gerichtsamtliehen Registratur eingesehen werden können.

Fürstlichbischöfliches Gerichtsamt des Ratiborschen Districts.

1698.

1698. Breslau den 20. Mai 1834. Daß auf der Kupfer-Schmiede-Strasse No. 1825. des Hypothekenbuchs, der Straße aber No. 42. belegene, zum Nachß des Destillateur Johann Christian Weinholt gehörige Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 5338 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 7938 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnittswerthe 6638 Rthl. 15 6½ Pf. Der Bierungstermin sthet

am 11. Decem der c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer im Partheizimmer des Königl. Stadgerichts an. Zahlungs- und beschfähige Kaufsufuge werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbieter, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Zu diesem Termine wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Schuttmacher Daniel Gotthard Hoffmann hiermit vorgeladen. Der neue Hypothekenschein kann bei den Subhastationsakten in der Registratur des Registrators Ruhn und die Taxe beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Wedel.

1649. Waldenburg den 14. Mai 1834. Die zu Alsbayn, Waldenburg Kreis, sub No. 8. belegene Johann Gottfried Göllrichs Hofgärtnerei, welche ersgerichtlich auf 550 Rthl. gewürdigt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 8. September a. c. Nachmittags 2 Uhr in Neuhaus anstehenden peremptorischen Bierungstermine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufsufuge mit dem Bemerkn vorladen, daß die Taxe und der Hypothekenschein des Fundi in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden können.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.

1999. Tarnowitz den 15ten Juni 1834. Das hierorts sub No. 281. des Hypothekenbuchs belegene, auf 625 Rthl. gerichtlich taxirte massive Bürgerhaus nebst Grenz- und Grasgarten, zum Nachlasse des hierorts verstorbenen Bergmanns Christian Reuß gehörige, soll in termino unico et peremptorio

den 8ten October d. J. in dem hiesigen Stadtgerichtstokale öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besch- und zahlungsfähige Kaufsufuge zur Abgabe ihrer Gebote gegen Gewärtigung des Zuschlages für das Meist- und Bestgebot unter Vorbehalt der Einwilligung des vormundschastlichen Gerichts in den selbstn, mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die dem hiesigen Widelama beigesetzte Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein zu jeder Zeit während der Amtsstunden in unser Registratur eingesehen werden kann.

Das Stadtgericht zu Tarnowitz

Ulrich.

Edictal = Citation und offener Arrest.

1069. Breslau den 19. März 1834. Ueber das Vermögen des Kammerherrn Ferdinand Leonhard von Eschierschky hieselbst ist der Concurß-Proceß eröffnet

öffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concurs-Masse steht an, den 19. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht = Assessor Hrn. von Studnitz im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtes. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Fennmer.

Subhastation und Edictal-Citation.

1586. Haynau den 16ten Mai 1834. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 111. zu Prausnitz gelegene Freihäuslerstelle, welche auf 112 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Verletzungstermin auf den 9. September 1834. Nachmittags 4 Uhr in dem Schlosse zu Prausnitz anberaumt. Die Taxe kann an der Gerichtsstätte zu Prausnitz, und sowohl diese, als der neueste Hypothekenschein können zu Haynau bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Da nun zugleich über den Nachlaß der verstorbenen Besizerin Johanne Eleonore verm. gewesene Freihäusler Lorenz geb. Knitz der erbbschaftliche Liquidations-Proceß auf Antrag der Beneficialerben in der Mittagsstunde des 28. März c. eröffnet worden, so werden hiermit die unbekannten Nachlassgläubiger zu dem auf den 9. September 1834. Nachmittags 4 Uhr

in dem Gerichtsfocale zu Prausnitz anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Das Kammerherr Freiherr von Hochberg'sche Gerichtsammt der Herr.
schaft Prausnitz. Bail.

1475. Breslau den 8. April 1834. In Sachen, betreffend die nothwendige Subhastation des dem Johann Gottilb Preuss gehörigen, zu Lehmarubben sub No. 43. belegenen, und auf 500 Rthl. abgeschätzten Grundstücks steht ein Verletzungstermin auf

den 30sten August dieses Jahres im hiesigen Landgerichtsfocale vor dem Herrn Justizrath von Diebltsch an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden. Zugleich werden auch die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realgläubiger, Johanna Sophie Renner und Johann Samuel Seidel, für welche auf gedachtem Grundstücke 30 Rthl. und resp. 20 Rthl. eingetragen stehen, oder deren Erben, Erbennehmer oder Cessionarien zu dem anstehenden Termine vorgeladen, bei ihrem Ausbleiben wird doch mit dem Zuschlag verfahren, und die Besicherung der leer ausgehenden Posten verfügt werden wird.

Königl. Landgericht.

Edict

E d i c t a l : C i t a t i o n e n .

1993. Breslau den 30. Mai 1834. Ueber den Nachlaß des am 7. November 1831. zu Graustadt verstorbenen Geheimen-Justizrathes und Landesgerichts-Director von Maddecke ist heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 5. September d. J. Vormittags um 11 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn von Wallenberg im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Rechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Zemmer.

1249. Oppeln den 14. April 1834. Das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 17. Juni und 7. September 1817. und respective vom 17. Juni 1827. über die für die Kinder des Seifensiedermeisters Thomas Drosdattus auf dem vormals Anton Drosdattus, dormalen Carl Friedrichschen Hause No. 104. sub Rubr. III. No. 4. haftenden 300 Rthl. hat sich in dem Gewahrsame der Frau Francisca verwitwet verstorbene Seifensiedermeister Krumbhorn geb. Drosdattus befinden, ist aber in deren Nachlaß nicht vorgefunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an jene 300 Rthl. und an das darüber ausgestellte, verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Essignatarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber Anspruch zu machen hätten, zu dem auf

den 1. August 1834. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremptorischen Termine zur Anmeldung und Justification ihrer Ansprüche vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Lange hiermit vorgeladen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf das Schuld- und Hypotheken-Instrument würden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königliches Stadtgericht zu Oppeln.

1152. Breslau den 19ten Februar 1834. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Hans Heinrich VI. Grafen von Hochberg auf Fürstenstein ist per Decretum vom 9ten December 1833. der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 22. Juli c. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Schaubert im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Zemmer.

B e r i c h t

No. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Juli 1834.

Aufgebot eines verlorrenen Hypotheken-Instrumentes.

1203. Breslau den 26. März 1834. Die gedruckte Abschrift des von der Helena Henrlette verbliebten gewesenen Gräfin von Schweinitz gebornen Freim von Schlichting unterm 23ten April 1811. ausgestellten Hypotheken-Instrumentes über 8000 Rthl. die sub Rubr. III. No. 8. für den Hrn Friedrich Bernhard Grafen von Schweinitz, genannt Freyherr von Schlichting, auf die Güter Heinsdorf und Schönbrun ex decreto vom 10. Mai 1811. eingetragen sind, und das von dem letztern unterm 31. Oktober 1811. ausgestellte Instrument, wonach derselbe seinem damaligen Gutepächter Oberamtmann Traugott Friedrich Wilhelm Kaufmann 1000 Rth. von dem gedachten für ihn eingetragenen 8000 Rth. verpfändet hat, ist verloren gegangen, und das Aufgebot aller derer beschloffen worden, welche als Eigenthümer, Cessionanten oder Erben derselben, Forderungen oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche dabei zu haben veranlassen. Der Termin zur Anmeldung derselben steht

den 1. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schaubert im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährender Still-schweigen auferlegt, und das verlorren gegangene Instrument für erloschen erklärt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Fennner.

Edictal - Citationen.

1296. Trebnitz den 16. April 1834. Die Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber oder Anspruchsberechtigten der in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten, angeblich verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente, so wie der nachstehend verzeichneten Hypotheken-Posten, deren Inhaber unbekannt sind, werden zum Nachweise ihrer Ansprüche auf Sonnabend

den 2. August 1834 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadgerichts-Assessor Ressel hiermit vorgeladen. Die Ausblei-

den

beiden werden mit ihren Ausprüchen angeschlossen, die Hypotheken-Instrumente selbst aber für nicht weiter geltend erklärt, und die Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Verzeichniß:

- I. von den Hypotheken-Instrumenten, die angeblich verloren gegangen,
 II. von hypothetarisch eingetragenen Posten, deren Inhaber unbekannt sind.

I.

1. Nr.	2. Zeit der Ausstellung und Werth des Ins- truments.	3. Namen des Gläubigers.	4. Namen des Schuld- ners.	5. Grundstück.	6. Zeit u. Ort der Eintra- gung.
1.	9. Febr. 1771. über 360 rth.	Maria verwittwete Ru- dolph zu Wirbischau.	Christian Ru- dolph.	Bauergut No. 11. des Hypothekenbuchs von Wirbischau.	den 9ten Febr. 1771 Rubr. III. No. 2.
2.	15ten Decem- ber 1794. über 400 rthlr.	Frau Hauptmann Doro- thea Elisabeth v. Herda, geborne von Kessel.	Gräupner Jo- hann Gottlieb Kynast.	Haus No. 87. des Hypothekenbuchs der Stadt Trebnitz.	den 25. Janu- ar 1795 Rubr. III. No. 1.
3.	27st. Novem- br. 1795. über 160 rthl. und 363 rth. 25gr.	Bauer Joh. Gramatte zu Groß-Ujeschütz, u. Su- sanna Helena verm. Bu- schig geb. Gramatte.	Bauer Chri- stian Meßner zu Groß-Uje- schütz.	Bauergut No. 11 a. zu Groß-Ujeschütz.	den 25. No- vember 1795. Rubr. III. No. 2.
4.	8. April 1797. über 400 rth.	Bauer Friedrich Labigke, zu Groß-Ujeschütz	Joh. George Wosnanski zu Kl.-Totschen.	Bauergut No. 13. zu Klein-Totschen.	den 8ten April 1797 Rubr. III. No. 4.
5.	18. Septem- ber 1797. über 100 Gulden schwer Cour.	Kutscher George Kretsch- mer zu Breslau.	Kretschmer Johann Jo- seph Buckel zu Stotschenine.	Kretschmer No. 5. zu Stotschenine.	den 20. Sep- tember 1797. Rubr. III. No. 5.
6.	21. Oct. 1799. über 81 rth. 18 gr.	Bauer Christian Münch zu Schawoine.	Bauer Gott- lieb Münch zu Schawoine.	Bauergut No. 65. zu Schawoine.	Rubr. III. No. 2.
7.	1872/23. Decem- ber 1801, ur- sprünglich auf Höhe von 200 rthl., u. jetzt noch von 100 rthl. geltend.	C. F. v. Lüttwiz, jetzt dessen Geschenknehmer: a. Susanna verm. Was- ler zu Liegnitz; b. Theresia vohl. Man- del, ebendasselbst; c. Caroline verehl. Brä- uer in Dresden.	Freigärtner Gottlieb. Han- te zu Pfaffen- mühle.	Freigärtnerstelle No. 6. zu Pfaffen- mühle.	den 18ten De- cember 1801. Rubr. III. No. 1.
8.	18. Mai 1816. über 153 rth.	Christian Junke zu Stot- schenine.	Thomas Kan- newitz zu Stotschenine.	Gärtnerstelle No. 7. zu Stotschenine.	den 22. Jun- i 1816. Rubr. III. No. 3.
9.	20. Juni 1822. 300 über rth.	Handelsmann Marcus Jacob Neumann zu Prawusitz.	Ludw. Dietrich zu Trebnitz.	Haus No. 101. zu Trebnitz.	den 20ten Juni 1822 Rubr. III. No. 2.

II.

1. Nro.	2. Betrag und Beschaffenheit der Post.	3. Namen des Gläubigers.	4. Namen des Schuldners.	5. Grundstück.	6. Zeit u. Ort der Eintragung.
10.	Hypotheken = Forderung von 160 rthlr. Darlehn.	Hans Friedr. Paul.	Joh. Gottlieb Muckrosch zu Pirbischau.	Bauergut No. 3 zu Pirbischau.	den 20. Mai 1767 Rubr. III. Nro. 4.
11.	Hypotheken = Forderung von 76 thlr. schles. 10 sgr. mütterliche Erbgelder.	Gottlieb Muckrosch.	derselbe.	dasselbe.	den 13. Juli 1776 Rubr. III. Nro. 6 c.
12.	Hypotheken = Forderung von 45 rth. 16 sgr. Erbgelder.	Wittwe Anna Rosina Muckrosch, geb. Kretschmer.	derselbe.	dasselbe.	den 28. Dec. 1789 Rubr. III. Nro. 7 a.
13.	Hypotheken = Forderung von 211 thlr. schlesisch 12 sgr. 9 pf. rückständige Kaufgelder.	Casp. Wittnersche Erben, nämlich: 1) die Catharina verwittmete Wittner, geb. Sterniste; 2) Franz Wittner. 3) Marie Wittner.	Bauer Franz Wittner.	Bauergut Nro. 11. zu Schimmerau.	den 25. Juni 1783 Rubr. III. Nro. 3.
14.	Hypotheken = Forderung von 48 rthlr. schlesisch 14 sgr 3 pf. maritalische Erbgelder.	Catharina Wittner, geb. Sterniste.	derselbe.	dasselbe.	den 23. Dec. 1786 Rubr. III. Nro. 4 c.
15.	Hypotheken = Forderung von 80 rth. schles.	Anton Nitschke zu Schimmerau.	derselbe.	dasselbe.	d. 23 Dec. 1786 R. III. Nro. 4 c.
16.	Hypotheken = Forderung von 40 rth. schles.	Anton Saremba zu Schimmerau.	derselbe.	dasselbe.	d. 23 Dec. 1786. Rbr. III. No. 4f.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schüs.

Erbschafts-Teilung.

18006. Breslau den 15. Juni 1834. Bei der bevorstehenden Theilung des Nachlasses des am 14. April c. zu Striese verstorbenen Bauers Gottlieb Pfeiffers jun. werden die etwaigen unbekannten Gläubiger des Gottlieb Pfeiffer hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche an den Nachlaß binnen drei Wochen beim unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie sich nach erfolgter Theilung wegen ihrer Ansprüche an jeden Erben nur pro Rata halten können.

Das von Rediger-Striese und Scheibitz Gerichteamt,

Aus,

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2015. Breslau den 24ten Juni 1834. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hienmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kutscher Gottfried Welz, in Diensten beim Rattmasfabrikant Scholz in der Margarethengasse Nro. 3. und dessen Ehefrau Pauline geborne Kynast die an diesem Orte auf den Fall der Vererbung Statt findende Gütergemeinschaft durch den am 24. Mai d. J. gerichtlich errichteten Vertrag ausdrücklich ausgeschlossen haben.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Prodigalitäts . Erklärung.

1795 Bries den 6ten Juni 1834. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte wird hienmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Stelzenbesitzer Gottlieb Thiel zu Groß-Plasenthal durch das am 27. Mai d. J. publicirte Urtheil für einen Verschwenker erklärt worden ist.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht,

v. Blantensee.

A u c t i o n e n.

2018. Breslau den 6ten Juli 1834. Am 15ten d. M. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auktionsgelasse No. 15., Mäntlerstraße, mehrere zur Concursmasse des Weinhändlers Fiedler jun. gehörige Präiosen, Gold und Silberzeug, öffentlich versteigert werden.

Mannig, Auktions-Commissarius.

2014. Breslau den 4ten Juli 1834. Am 10ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktions- Gelasse No. 15., Mäntlergasse, verschiedne Effecten, als: Bettzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth öffentlich versteigert werden.

Mannig, Auktions-Commissarius.

2013. Breslau den 1sten Juli 1834. Am 11ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse Nro. 15., Mäntlerstraße, eine Parthei Posamentirerwaaren, als seidne und andere Bänder, Gardinen, Fransen, Zwirn- und Perinetspitzen, Wagen- und Tapetier-Vorlen, Sarg- und Mantelquasten etc. öffentlich versteigert werden.

Mannig, Auktions-Commissarius.

Mittwoch den 9 Juli 1834

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXVIII.

Subhastations-Patente.

2028. Schloss Myslowitz den 26. Juni 1834. Die nach dem verstorbenen Bürger Joseph Bleschinsky hinterbliebenen, zu Städtchen Myslowitz belegenen Realitäten, bestehend in einem aus Schrotholz erbauten waldberechtigten Hause, einer Scheuer, Stallungen, Garten, und einem Quart Acker gerichtlich gewürdigt auf 341 Rthlr. 1 Sgr. 4 Pf., so wie der nach der verstorbenen Ehefrau des Erblassers Agnes Bleschinsky hinterbliebene, auf 10 Rthlr. abgeschätzte Garten sollen ertheilungshalber in dem peremptorischen auf

den 24. September 1834.

in unserer hiesigen Gerichts- Kanzley anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige zahlungsfähige werden demnach hierzu eingeladen.

Das Gerichtsammt der Majrats-Herrschaft Myslowitz.

*) Schmelzdorf den 26. Juni 1834. Das sub No. 46. zu Hohenpetersdorf belegene, gerichtlich auf 77 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Auenhaus, wird auf Antrag eines Realgläubigers

den 27. October c. Nachmittags 3 Uhr

zu Hohenpetersdorf im dasigen Schlosse an den Meist- und Bestbietenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsammt Hohenpetersdorf.

1980. Liebenenthal den 9. Juni 1834. Das zu Liebenenthal sub No. 27. der Obervorstadt belegene, auf 56 Rth. 25 Sgr. geschätzte Haus ist zur freiwilligen Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten Termine

den 7. October c. Vormittags 10 Uhr

in dem hiesigen Gerichtstokale, wo Taxe und Hypothekenscheine zur Einsicht vorliegen, einzufinden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2029. Briesg den 27ten Juni 1834. Das zum Nachlaß der verwitweten Posamentier Michter gehörende Haus No. 337. auf der Wagnergasse, nach dem

Mas

Materialienwerth auf 1409 Rthlr. 11 Sgr, nach dem Ertrage auf 1516 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, soll, weil sich im ersten Termine kein Kauflustiger gemeldet, in einem neuen Termine

den 27. August c. Nachmittags 3 Uhr
öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, im gedachten Termine vor dem Herrn Justizrath Frisch an der Gerichtsstätte zu erscheinen.
Königliches Land- und Stadgericht.

2023. Breslau den 3ten Juli 1834. Die zu Koberwitz, Breslauischen Kreises gelegene Rittnersche Freistelle ist wegen Nichtbezahlung des Meistgebers resubhastirt, und von den Oresgerichten auf 178 Rthlr. abgeschätzt worden, die Taxe kann im Gerichtskreissam zu Koberwitz, und auch in der Gerichtsamt-Kanzley hier in Breslau inspectirt werden. Da die Kreis-Brandhülse, welche bereits von dem Königl. woblöbl. Landrathlichen Amte auf Höhe von 60 Röhren, 60 Handlensfen und 8 Schock Stroh ausgeschrieben, und zu dem Werth von 92 Rthlr. veranschlagt ist, noch nicht geleistet und bezahlt worden, so kann diese dem künftigen Bestbietenden mit zugeschlagen werden. Es werden alle cautionen- und zahlungsfähige Kauflustige zum Verkaufstermine

den 13ten Oktober
nach Koberwitz hiermit unter der Zusicherung vorgeladen, daß der Zuschlag dem Bestbietenden ertheilt werden solle, wenn nicht gesetzmäßige Hindernisse eine Ausnahme zulässig machen.

Das Graf v. Königsdorsche Gerichtsamt für Koberwitz und Buckwitz.

2016. Schillerödors den 22. Mai 1834. Die sub No. 26. zu Tworkau belegene, auf 30 Rth. geschätzte Häuslerstelle, soll in terminis

den 25ten August 1834.
in loco Tworkau meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworkau.

Jonat. Köhler.

1927. Goldberg den 24. Juni 1834. Das dem Johann Gottlieb Hentschel gebörende Freihaus unter No. 133 zu Pilgramsdorf, welches ersgerichtlich auf 158 Rthlr. 15 Sgr. taxirt worden, soll am einzigen Bietungstermine

den 25. September c. Nachmittags 3 Uhr
am Gerichtstage zu Pilgramsdorf im Wege der Execution verkauft werden, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.
Das Gerichtsamt Pilgramsdorf.

2022. Breslau den 3. Juli 1834. Die Georae Hoffmannsche Fleischerei zu Rattwitz, Ohlauer Kreises, welche auf 605 Rth. abgeschätzt worden, soll im Wege der Execution in terminis

den 16ten Oktober

in Rattwitz verkauft werden. Die Taxe kann im Gerichtsbretschom zu Rattwitz und in der Gerichtsamts-Kanzlei hier in Breslau inspicirt werden. Es werden alle cautionss- und zahlungsfähige Kauflustige zu jenem Termine hiermit unter der Zusicherung vorgeladen, daß dem Besibietenden der Zuschlag ertbeilt werden soll, wenn nicht geglegliche Hindernisse eine Ausnahme machen.

Das Gerichtsamts Rattwitz und Lange.

1355. Görlitz den 19 April 1834. Die auf 533 Rth. 29 Sgr. 7 Pf. nach Abzug der Kosten und Abgaben gerichtlich abgeschätzte Händlerstelle sub Nro. 33. in Köditz, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem hierzu auf

den 9. August d. A. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsamtstelle zu Köditz anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß das Tax-Instrument sowohl an Gerichtsamtstelle zu Köditz, als in der Expedition des unterzeichneten Gerichtsamts zu Görlitz eingesehen werden kann.

Das von Uechtritzsche Patrimonial-Gerichtsamts von Köditz.

Knaust.

1641. Reichenbach den 12. May 1834. Daß in der Gemeinde Ober-Pelslau bey Gnadenfrei hiesigen Kreises belegene, zur Gerichtsscholtz und Fleischer Carl Friedrich Wischschens erbbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige und Nro. 32. des Hypothekenbuchs eingetragene, auf 2437 Rthlr. 16 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll in dem auf

den 13. September c.

im Gemein-Logis zu Gnadenfrei anberaumten peremptorischen Bietungstermine gerichtlich verkauft, und kann die Taxe und der neuste Hypothekenschein dieses Guts zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Das Majorat von Polenz Oder, Pilsau Gnadenfreier Gerichtsamt.

Wichura.

1427. Bauerwitz den 26sten April 1834. Die zu Zauchwitz, Leobschützer Kreises, sub Nro. 109. des Hypothekenbuchs eingetragenen, dem Florian Krause gehörigen Realitäten, bestehend in einer Gärtnerstelle, einem Obsthaufe, einem Dorf- und einem Gemüsegarten und 1 Schffel groß Maas Acker, welche gerichtlich auf 218 Rthl. gewürdigt worden, werden wir in dem auf

den 20. August c. Vormittags 10 Uhr

in loco Zauchwitz anstehenden Termine meistbietend veräußern, welches Kauflustigen hienmit bekannt gemacht wird. Die Taxe nebst dem Hypothekenschein kann in den Amtsstunden in unserer Gerichtsamts-Kanzlei eingesehen werden.

Gerichtsamts der Güter Bauerwitz.

428. Reichenbach den 29sten Januar 1834. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub Nro. 7. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Nimpfisch, Nimpfischer Kreises, eingetragene, dem Jos. May r g.hörige und

und auf 2952 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und Aretscham, wozu außer den nöthigen Wohn- und Wirtschaftsg. Gebäuden ein kleiner Garten, 16 Morgen 60 □ R. guter Acker im Felde und eine Wiese von 72 □ R. gehören, und worauf die Berechtigung besteht, Brandwein zu brennen und zu verschenken, Nimptscher Stadtbier zu schenken und die Krämere zu treiben, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in den hierzu anberaumten Terminen;

den 12. April,

den 13. Juni dieses Jahres

in unserer Geschäftsstube hierelbst zu Reichenbach und

den 14. August c.

auf dem Schlosse zu Pangel, von denen aber erst der letzte der peremptorische ist, verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte vor uns zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder beliebigen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskreisam zu Altstadt Nimpsch eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Pangel und Altstadt Nimpsch

Wichura.

1559. Lauban den 20. Mai 1834. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das in der Schlossmairie in Langenöls sub No. 69. belegene, unterm 10ten April 1834. nach dem Grundwerthe auf 3365 Rthl. 7 Sar. 8 Pf. und nach dem Ertrage auf 3200 Rthl. 7 Sar. 8 Pf. gerichtlich taxirte Freibaurgut des Handelsmann Gottfr. Grabs im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufleute werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten Termine

den 9. September Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Langenöls ihre Gebote abzugeben. Die Taxe und der Hypothekenschein, so wie die Kaufbedingungen können zu jeder Zeit, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Lauban eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der Langenöls'er Güter.

Königl. Justitiarius.

1672. Jauer den 24ten May 1834. Das sub No. 263. in hiesiger Stadt belegene, dem Tuchbereiter Samuel Gottlieb Sätner gehörende, und dem Materialwerthe nach aber auf 1255 Rthl., dem Nutzungsertrage aber nach auf 1057 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus mit zwei erblichen Ziegeln soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Auktionstermin auf

den 9. September d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Assessor Scharff in dem Amts-Local des unterzeichneten Gerichts anberaumt. Die specielle Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dessen Registratur eingesehen werden.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Detbloss.

1424. Bauerwitz den 26sten April 1834. Die zu Zauchwitz, Probstschäger Kreises, sub No. 9. des Hypothekenbuchs eingetragenen, dem Johann Richter gehörigen Realitäten, bestehend in einer Gärtnerstelle und zwei Ackerstücken von 12 Meßen $\frac{1}{2}$ Maßel und 1 Scheffel 3 Meßen $\frac{1}{2}$ Maßel groß Maas Ausfaat, welche gerichtlich auf 175 Rthl. zusammen gewürdigt worden, werden wir in dem auf den 20. August c. Vormittags 10 Uhr in loco Zauchwitz anstehenden Termine meistbietend veräußern, welches Kaufauslagen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe nebst dem Hypothekenscheine kann in den Amtsstunden in unserer Gerichtsamts-Kanzlei eingesehen werden.
Gerichtsamts der Güter Bauerwitz.

1626. Goldberg den 16. May 1834. 1) Die zu Oberan sub No. 15. belegene, gerichtlich auf 325 Rthl. gewürdigte Freihäuserstelle nebst Garten; 2) die zu Kopatsch sub No. 4. belegene, gerichtlich auf 292 Rthl. gewürdigte Bauernstelle nebst Garten und 2 Scheffel Breslauer Maas Ackerland soll an den Meistbietenden in dem einzigen Veräußerungstermine auf den 9. September c. Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Assessor Eitner im hiesigen Gerichts-Local verkauft werden. Die Taxe, so wie die neuen Hypotheken Scheine beider Grundstücke können zu jeder Zeit während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.
Königl. Land- und Stadtgericht.

1590. Schloß Myslowitz den 9. Mai 1834. Die nach dem zu Städtchen Myslowitz verstorbenen Bürger Johann Fossaczin hinterbliebenen Realitäten, bestehend in einem aus Schrottholz erbauten, auf 80 Rthl. taxirten Hause, und einer auf 20 Rthl. taxirten Scheuer, sollen in dem peremptorisch auf den 26sten August 1834. in unserer hiesigen Gerichtskanzley anstehenden Termine ertheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu zahlungsfähige Kaufleute hiermit eingeladen werden.
Das Gerichtsamts der Majorats-Herrschaft Myslowitz.

1409 Steinau den 24 April 1834. Das zur Concursmasse des hieselbst verstorbenen Schiffers Christian Senfleben gehörige, sub No. 318 hieselbst belegene und auf 81 Rthl. 17 Sgr. 10 Pf. taxirte Haus mit Fischereigerechtigkeit versehen, soll in termino den 25. August c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr hieselbst im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu Kauf-lustige eingeladen werden.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Auf

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1195. Strehlen den 12ten März 1834. Die Eigenthümer und Anspruchsberechtigten von nachstehend bezeichneten Hypotheken-Kapitalien und Grundstücken sind unbekannt:

I. Verloren gegangene Hypotheken-Instrumente.

- 1) über 212 Rth. Schles. 12 Egr. für den Unterofficier Ed. Miedel, vom 21. September 1797., auf der Weidemühle bei Strehlen;
- 2) über 80 Rth. für das Kirchen-Veraniam zu Karschau, vom 26sten Juli 1772, auf No. 44. zu Karschau;
- 3) über eine Caution von 100 Rthlr. für das Regiment Garde du corps zu Berlin, vom 22. Februar 1804., auf No. 18. zu Striege;
- 4) über 683 Rthlr. 12 Egr. für den Rathmann und Tuch-Inspec-tor Samuel Scholz, vom 28. August und 3. September 1809., auf dem Hause No. 56. hieselbst;
- 5) über 16 Rthlr. 10 Egr. für das Rothschlosser Amts-Deposite-rium vom 17. December 1794., auf No. 3. zu Steinkirche;
- 6) über 200 Rthlr. für die hiesige Kammerei, auf No. 1. in der Münsterberger Vorstadt hieselbst, vom 1. März 1780.;
- 7) über 50 Rthlr. für das hiesige Hospital, vom 26sten November 1736., auf den Häusern No. 77. und 78. hieselbst;
- 8) über 400 Rthlr. für den Einwohner Johann Gottlieb Dorn zu Striege, vom 11ten Mai und 28sten Juni 1820., auf No. 40. zu Striege;
- 9) über 8 Rthl. 20 Egr. für den Franz Just, vom 30sten August 1809. und 6. Februar 1811., auf No. 24. zu Birkenkretscham.

II. Hypotheken-Kapitalien, deren Inhaber unbekannt sind.

- 1) 320 Rth. für die Wittwe Rosina Hecht, eingetragen vom 19ten Juli 1758., 560 Rthl. für den Brandtweinbrenner Johann Ge-orge Schubert, 250 Rthlr. für den Pfarrer Hartmann zu Wö-mischdorf, sämmtlich auf dem Hause No. 231. hieselbst;
- 2) 50 Rthlr. Schles. für die Kuschelschen Erben, laut Protokoll vom 11. September 1751., auf No. 76 hieselbst;
- 3) 700 Rthlr. für die Schubertsche Kinder; Curatel-Kasse in Breg-lau, laut Consens vom 15. Juli 1765., 240 Rth. nebst einem ansehnlichen Ausfah für die Kämmerer Zungeschen Kinder erster

Etc.

Che, laut Vertrag vom 6ten August 1748., eine protestatio de non alienando et non oppignorando für die verwittwete Kirchner, sämmtlich auf dem Hause No. 64. hierselbst;

4) 30 Rthl. schles. aus der Gottlieb Gleißbergischen Mündelkasse zu Ratschwig unterm 9ten April 1801., erborgt auf No. 10. zu Mittel-Arnsdorf;

5) 14 Rth. 17 Sgr. 4 Pf. für die elende und mitleidswürdige Anna Maria Bräuerin, auf No. 57. in der Wasservorstadt hierselbst.

III. Die Real-Prätendenten

an das Seitens des Wenzel Merwart aus Hussineß unterm 19ten September 1826 von dem Tuchmacher Goldner um 360 Rthl. erkaufte Ackerstück von 4 Scheffel Aussaat, auf dem sogenannten Probstsmorgen zwischen dem Carl Tantaschen und Carl Ratschker-schen Ackerstücke gelegen.

Alle diejenigen, welche an vorstehend erwähnte Instrumente, Kapita-
lien und Grundstücke als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, oder sonst
Real- oder andere Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch auf-
gefordert, sich damit spätestens in dem auf

den 10. September c Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoff hierselbst in un-
serm Partheienzimmer anstehenden Termine zu melden und ihre Gerech-
tsame darzuthun, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an die be-
treffenden Grundstücke werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Still-
schweigen auferlegt und die Löschung der betreffenden Kapitalien, so wie
die Berichtigung des Besitztums des Merwart'schen Ackerstücks wird ver-
anlaßt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1739. Breslau den 21. May 1834. Das Hypotheken-Instrument über
die sub Rult. III. No. 14. und resp. No. 11. auf den in der Grafschaft Glatz
beliegenden Gerttauer Gütern niedern Antheils, nämlich Coritau, Falkenhain, Ho-
senau, Burgwitz und Schwenz für das Dohm Capitel ad St. Johannem zu Bres-
lau, in Folge des von dem Geheimen-Justizrath Johann Anton Grafen von
Haugwitz ausgestellten Schuld- und Hypotheken-Instruments d. d. Breslau
den 14. April 1813. und zu Folge Verfügung vom 23 April 1813. eingetragene
Post per 15173 Rthl. 8 gr. ist verloren gegangen, und das Aufgebot aller
derer beschlossen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien, oder Erben
derselben, Pfand- oder sonstige Brief- Inhaber Ansprüche dabel zu haben ver-
meinen. Der Termin zur Anmeldung derselben steht am 26. Septbr. d. J. Vor-
mittags

mittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn von Wallenberg im Partbeizimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die gedachte Post und das darü-
ber ausgestellte erwähnte Hypotheken-Instrument ausgeschlossen, es wird ihm
damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verloren gegangene
Instrument für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Leinmer.

Edictal: Citationen.

2002. Breslau den 25ten Juni 1834. In der Wohnung des Tagelöh-
ners Johann Schindler zu Ober-Dür-Runzendorf, Reisser Kreises, sind
am 3. März d. J. 12 Bund ungarische Tabacksblätter, an Gewicht 6 Zent-
ner 40 Pfund in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Tabacksblätter, so wie die Eigenthümer derselben
unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und ange-
wiesen, innerhalb 4 Wochen, vom 20. Juli c. gerechnet, und spätestens

am 5. September d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Postamt zu Neustadt zu melden, ihre Eigen-
thums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Tabacksblätter darzutun und
sich wegen der geschehridrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Ge-
sälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewär-
tigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waare vollzogen und
mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Dige eben.

1334. Breslau den 4. April 1834. Alle diejenigen, welche als Eigenthü-
mer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das, für das Kur-
scher katholische Kirchen-Verarium auf dem Johann Joseph Sprybill'schen Anton
Schleichschen Bauergute No. 3. zu Groß-Bräsa Ruhr. III. Pro. 6. ex decreto
vom 28. März 1815. eingetragene Kapital von 150 Rthl. Cour. Münze und r. s. r.
das dinställige Hypotheken-Instrument, Anspruch zu haben vermeinen, werden
hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in terminis

den 11. August c. Vormittags 10 Uhr

in unserer Amts-Kanzlei, Neumarkt Pro. 9. zu Breslau anzumelden, widrigen-
falls sie damit präcludirt, das verloren gegangene Hypotheken-Instrument für
amortisirt erklärt, die Post an das gläubigerische katholische Kirchen-Verarium zu
Kursch zurückgezahlt, und im Hypothekenduche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt der Fidei-Commis-Herrschaft Wanzern.

Wauch.

B e y l a g e

zu No. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. Juli 1834.

E d i c t a | C i t a t i o n e n.

361. Gdrlitz den 14. Januar 1834. Von dem unterzeichneten Königl. Landgerichte werden nachbenannt: Verschollene:

- 1) Johann Georg Pfeiffer, gewesener Hausbesitzer zu Hochkirch, welcher im Jahre 1797. sich heimlich von dort weggewendet hat;
- 2) Gottfried Erdmann Reimann, Züchnergelle aus Gdrlitz, seit 1786. verschollen;
- 3) Johann Traugott Knobloch, gemeinhin Kühn genannt, Hutmachergeselle aus Gdrlitz, seit 1818. verschollen;
- 4) Maria Rosina Hobnacker, Häusler- und Schuhmacher's Tochter aus Geibsdorf, seit 1817. verschollen, und
- 5) Johann Gottlieb Steinert, Sohn des Gedingegärtners Steinert aus Lichtenberg, seit 1815. vermisst,

Wohuß ihrer von ihren Verwandten und resp. Curatoren in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf hiesigem Landgerichtshause vor dem Deputirten, Herrn Kreis-Juziz- und Landgerichtsh. Rath Böntsch auf

den 19. November 1834. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenhalte versehene Bevollmächtigte ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben, oder in deren Ermangelung dem Fiscus zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Landgerichte.

1322. Delß den 25. März 1834. Nachdem über den Nachlaß des am 15ten May 1833. auf seinem Altermgute Nieder-Prießen verstorbenen Herrn v. Radecke der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir hierdurch sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen, namentlich aber folgende ihrem Aufenhalt nach unbekannte Realgläubiger von Nieder-Prießen:

der Banquier Julius David Levt,
der Barho Ernst Mütschkeahl,

der

der Moses Menbel Bringshelm,
hierdurch auf, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor unserm Depu-
tirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Wolf auf

den 28. August c. a. Vormittags um 8 Uhr
im hiesigen Fürstenthums-Gerichts-locale angelegten Termine ihre Ansprüche
gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen,
trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und
mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich mel-
denden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.
Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der
hier fungirenden Justizcommissarien, wozu denselben die Herren Justizcommis-
sarien, Wenig und Schrotky in Vorschlag gebracht werden, wenden, und selb-
stige mit Vollmacht und Information versehen.

Herzoglich Braunschweig-Deilsches Fürstenthums-Gericht.
Eleinow.

Aufgebot unbekannter Testamentserben.

2020. Gdrlitz den 20. Juni 1834. Nachgenannte Personen haben
Testamente niedergelegt, welche sich im Depositum des unterzeichneten Rb-
niglichen Landgerichts befinden;

- 1) der Bauer Johann George Hundert in Rothwasser;
- 2) Elisabeth verm. Hundert geb. Alix ebendaselbst;
- 3) Anna Rosina verwitwete Winkler geborne Wehner in Nieder-
Penzighammer;
- 4) der Johann George Heibrich aus Giebigsdorf;
- 5) der Gärtner Johann Christoph Haase in Mittel-Langenaß;
- 6) der Häusler George Heinrich Erdmann Kluge in Rauscha;
- 7) Ursula verm. Adolph geb. Ebert zu Lauban;
- 8) Christiane Dorothea Vormann geb. Heinrich daselbst;
- 9) Maria verm. Beselt geb. Thilisch;
- 10) der Kauf- und Handelsmann Friedrich Böttner, und dessen Ehe-
frau Johanne Sophie geb. Bergmann zu Lauban;
- 11) der Tuchmacher Johann Christoph Baumgarth daselbst;
- 12) Susanne Eleonore von Polberitz geb. von Uchtritz;
- 13) der Dyceist Christoph Gottlob Vormann aus Lauban, gebürtig
aus Edwenberg;
- 14) der Handelsmann Friedrich Bierle aus Lauban;
- 15) der Kauf- und Handelsmann Gottfried Beyer, und dessen Ehefrau
Johanne Christiane geb. Schulze daselbst;
- 16) der Syndikus Gottfried Michael Bellmann daselbst;

- 17) Rosine verw. Dällibonn geb. Böttner daselbst;
- 18) der Kauf- und Handelsmann Carl Friedrich Ehrhardt und dessen
Chefrau Johanne Dorothea Elisabeth geb. Tunge daselbst;
- 19) Frau Anne Sophie Franke;
- 20) Daniel Andreas Fischer daselbst;
- 21) der Schneider Christian Ehrensried Geißler daselbst;
- 22) der Capitain Carl Christoph Gottlieb von Gräffen und dessen Frau
Eleonore Elisabeth geb. Förster;
- 23) Anna Rosine Grabs;
- 24) Johanne Elisabeth Hoffmann geb. Edelmann;
- 25) der Mälzer Johann Heinrich Hyner und dessen Chefrau Rosine ge-
borne Güttler;
- 26) der Glätter und Fre Weber Johann Friedrich Heym zu Lauban;
- 27) Christiane Rosine Hempel;
- 28) der Königl. Capitain Johann Friedrich von Hayn und dessen Ge-
mahlin Marie Magdalene geb. Kirchhof;
- 29) der Kauf- und Handelsmann Johann Gottlob Tunge und dessen
Frau Johanne Friederike geb. Günther zu Lauban;
- 30) Anton Gottlieb Kirchhof;
- 31) der Bürger und Kürschnermeister Johann Jakob Koch daselbst;
- 32) Frau Anne Rosine Krause geb. Dassel;
- 33) Marie Louise Kirchhof;
- 34) der Bürger und Töpfer Johann Gottlieb Kindler;
- 35) Frau Anne Saren Landgraf geb. Gäßner;
- 36) Anne Christiane Liehr;
- 37) Fräulein Christiane Sophie von Edwenberg;
- 38) Dr. Franz Heinrich Mathiasent;
- 39) Rosine Müller geborne Elsner;
- 40) Frau Johanne Henriette von Pistoris, geborne von Werder-
mann, Gemahlin des Obristen Wolf Heinrich von Pistoris;
- 41) der Tuchmacher Johann Gottlob Pfennig;
- 42) Anna Dorothea verw. Riemer geborne Seybold;
- 43) der Tuchmachermeister Benjamin Rüdiger und dessen Chefrau
Johanne Rosine geborne Kunze;
- 44) der Tuchmachermeister Benjamin Rüdiger und dessen Chefrau
Johanne Rosine geborne Kunze zu Lauban;
- 45) Frau Anna Saren Richter geborne Lindner;

- 46) der Huf- und Waffenschmidt-Meister Gottlob Roscher;
- 47) Johanne Rosine verehelichte Reich geborne Göbeler;
- 48) Johann Carl Rude;
- 49) Clemens Schütz zu Lauban;
- 50) Dr. Johann Andreas Straphini und dessen Ehefrau;
- 51) Meister Samuel Schönfelder und dessen Ehefrau Anne Marie;
- 52) der Bürger und Bäckermeister Gottfried Schröter und dessen Ehefrau Anna Dorothea geborne Hänisch;
- 53) Anna Martha Sonnabend geborne Speer;
- 54) Frau Johanne Christiane Theodore Theuner geborne Robolt;
- 55) der Kauf- und Handelsmann Christian Gotthold Taubner und dessen Ehefrau Amande Albertine geborne Gleisberg zu Linban;
- 56) der Kauf- und Handelsmann Gotthold Christian Taubner und dessen Ehefrau Amande Albertine geborne Gleisberg daselbst;
- 57) Frau Johanne Regine Triller geborne Vogel;
- 58) Jacob Ullmann und dessen Ehefrau Anna Margaretha geborne Reinitz;
- 59) Abraham Ernst Kornelt von Uecktrig;
- 60) Frau Rosina Volkmar geb. Frank;
- 61) Mrsr. Johann Jacob Viehwerger;
- 52) der Inwohner und Tischler Christoph Weirich;
- 63) Eva Birkel.

Da seit Niederlegung dieser Testamente 56 Jahre verflossen sind, ohne daß weder auf deren Eröffnung angetragen, noch von dem Leben und Tode des Testators alhier etwas Zuverlässiges bekannt geworden, so werden in Gemäßheit §. 218. Tit. 12. Thl. I. des A. L. R. die Interessenten hiermit öffentlich aufgefordert, binnen sechs Monaten die Publikation dieser Testamente bei dem Königl. Landgerichte alhier nachzusehen. g.)

Königliches Preussisches Landgericht.

A u c t i o n.

2030. Breslau den 9ten Juli 1834. Am 14ten d. M. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auktions-Gelasse No. 15, Mentlerstraße verschiedene Effecten, bestehend in Einzezeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthe öffentlich versteigert werden.

Mannig, Auktions-Commis.

Donnerstag den 10. Juli 1834

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXVIII.

Subhastations - Patente.

2048. Grünberg den 4. Juli 1834. Die Tuchmacher Christian Oestrich
Nichtverkauften Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 189, Maulbeergasse, taxirt 275 Rthlr.;
- 2) der Weingarten No. 33. in der Erde, taxirt 141 Rthlr.;
- 3) der Weingarten No. 1052. in der goldenen Aue, taxirt 140 Rthl.;
- 4) der Weingarten No. 999 daselbst, taxirt 165 Rthlr.;
- 5) der Weingarten No. 1864. in der Linde, taxirt 32 Rthlr.;
- 6) der Weingarten No. 1945. im Wiesenfelde, taxirt 253 Rthlr.;
- 7) den Weingarten No. 479. im horten Wege, taxirt 319 Rthlr., wie aus
dem Gericht eingesehen werden kann, sollen im Wege der nothwendigen Subha-
station in termino

den 4. October d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.
Königl. Land- und Stadtgericht.

2047. Grünberg den 4ten Juli 1834. Die Wittve Emanuel Thonckes
schen Grundstücke:

- 1) der Weingarten in der Säure, taxirt 774 Rth. 15 Sgr.;
- 2) der Weingarten dahinter, taxirt 234 Rth. 21 Sgr.;
- 3) die 5 Weingarten. Fl. Nr. unter No. 1825. und 1826. bei Sembers-Mühle
mit Gartenhäusern zum halben Antheil, taxirt 862 Rth. 5 Sgr.;
- 4) der Weingarten No. 1239 B. mit Häusel-Antheil bei der alten Mängschl,
taxirt 124 Rth. 3 Sgr.,
wie auf dem Gericht eingesehen werden kann, sollen im Wege der nothwendigen
Subhastation in termino

den 11. October d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an die Meistbietenden verkauft wer-
den.
Königl. Land- und Stadtgericht.

2036. Glas den 30. Juni 1834. Auf den Antrag des Johanna Glinscher-
schen Erben soll die denselben gehörige, und wie die Taxe, welche auch täglich
während den Auktionsstunden in unserer Kanzlei eingesehen werden kann, nach-
weist, im Jahre 1834. gerichtlich auf 440 Rth. 21 Sgr. 8 pf. abgeschätzt. Zwei
gärt.

gärtnerstelle sub No. 10. zu Poditan im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu angesetzten Termine

den 13. September c. Vormittags 10 Uhr in Poditan verkauft werden, wozu wir Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit einladen.

Das Poditan und Merischauer Gerichtsamt.
2042. Glaz den 20. Juni 1834. Auf den Antrag der unverehl. Theresia Kynast soll die den Ignaz Kynastischen Erben gehörige, und wie die Taxe, welche auch täglich während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweist, im Jahre 1834 auf 90 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzte Häuslerstelle, sub No. 67. zu Nieder-Schwedeldorf im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu angesetzten Termine

den 5. November c. Vormittags 10 Uhr in Nieder-Schwedeldorf verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit einladen.

Das Freiherrl. v. Münchhausensche Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamt.
1600. Ratibor den 23. April 1834. Bei dem Königl. Ober-Landes-Gericht von Ober-Schlesien soll auf den Antrag der Ober-Schlesischen Landschaft das im Tostler Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1833. durch die Ober-Schlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 33,694 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Rittergut Pnrow nebst Zubehör, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angesetzten Termine

den 13. December 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath von Bötz in unserm Geschäftszugäude hieselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation, wozu gehört, daß der künftige Käufer die auf dem Gute zu viel haftenden Pfandbriefe per 6890 Rthlr. und an rückständigen Pfandbriefen, Interessen und Vorschüssen 3921 Rthlr. 2 Sgr. 11 Pf. in termino traditionis ablösen, resp. erledigen muß, daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Räumung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Sack.

1708 Roschentin den 28ten Mai 1834. Die in Tworog belegene, auf 2269 Rthlr. geschätzte, sogenannte Grenzmühle nebst Zubehör soll

den 15ten September c. a. in der Gerichtsstube zu Tworog im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und Hypothekeneinbein befinden sich in unserer Registratur.

Das Gerichtsamt Tworog.

2512. Pötschen den 9. Mai 1834. Im Wege der Execution wird die den Müller Edfisch an Erben gehörige, sub No. 2. zu Wesendorf belegene Windmühle: 4 schiffen, welche auf 647 Rthl. 6 Sgr. dorfgerichtlich taxirt ist, nothwendigermassen in termino licitationis peremptorio

den 10. September d. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Magdorf subhastirt. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsam Magdorf.

179. Glogau den 15ten December 1833. Von dem Königl. Land- und Stalgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der verit. Brandweinbrenner Müller geb. Mir hieselst auf dem Dome sub No. 6., 19. und 20. belegenen Grundstücke, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 2582 Rthl. 29 sgr. 8 pf. Courant gewürdigt worien, auf Instanz des Real-Creditors Rutschner Fr. E. Müller und der über ihn eingeleiteten Vormundschaft öffentlich verkauft werden sollen, und der 15. April, den 23. Mai und der 17. Juli 1834. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Stadgericht, entweder persönlich oder durch gebdrig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Beßbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

1389. Lauban den 27. April 1854. Die Häuserstelle No. 123. zu Berna, dorfgerichtlich auf 116 Rthl. 25 sgr. 5 pf geschätzt, wird in nothwendiger Subhastation am 25. August Nachmittags 3 Uhr in unserm Gerichtszimmer zu Berna dem Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in unserer Registratur zu Lauban eingesehen werden.

Das Gerichtsam von Berna.

Schüler.

1780. Breslau den 14. May 1834. In Sachen betreffend die nothwendige Subhastation der dem Johann Gottlob Sehr gehörigen, zu Vorankwitz sub No. 8. belegenen, und auf 290 Rthl. abgeschätzten Gärtnerstelle, steht ein Versteigerungstermin auf den 13. Septbr. 1834. im hiesigen Langerichts-Hause vor dem Herrn Justizrath von Dieblich an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unsere Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Landgericht.

Subhastation und Edictal - Citation.

2026. Löwenberg den 24. Juni 1834. Die sub No. 18. zu Höfel gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Johann Caspar Neumann gehörige, auf 440 Rthl. abgeschätzte Häuserstelle wird im Wege des erbchaftlichen Liquidations-Prozesses in termino

den 11. October 1834. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Referendario Jasper auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist-

Meistbietenden verkauft. Die Tare und der neuste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Johann Caspar Neumann aufgefordert, ihre Ansprüche in gedachtem Termin anzumelden und zu behaupten, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte für veräußigt erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtrichter

Edictal - Citation.

1126 Delb den 7. März 1834. Ueber den Nachlaß der au Räschen und Schidlau verstorbenen Frau Ernestine Elonore verlebten Baronin von Wolff, gebornen von Reimbaben, wozu die eben gedachten beiden Erbverwalter, ist am 31. Januar a. e. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch eingeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath Wiedeburg auf

den 31. Juli a. e. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremptorischen Liquidations-Termin in dem Gerichtslokale des hiesigen Fürstenthums-Gerichts entweder in Person, oder durch einen gesetzlich befähigten Bevollmächtigten, wenn im Falle der Unkenntniß die Herrn Justiz-Commissarien Weyß und Schwab in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorbringen zu lassen. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verurtheilung vom 1sten Mai 1825, unmittelbar nach Abhaltung des Termins durch ein oberzessendes Präsidiums-Erkennniß aller ihrer etwaigen Vorrechte veräußigt erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Herzogl. Braunschweig-Deutsches Fürstenthums etc.

Servitut - Ablösung

2035. Waldenburg den 1. Juli 1834. Nachdem auf dem zum Gutsbesitzer von Söweinschen Fideicommiss gehörenden Gute Kander, Bolkenhainer Kreises, die Ablösung der daselbst den Domänen und Gemeinden Hohenstedt und Wittenpetersdorf bisher zugesicherten Darlehns-Servitut erfolgt ist, so wird nach § 11. und 12. des Gesetzes über die Ausübung der Abkömmlinge- und Erbvermehrs-Schuldenordnung vom 7. Juni 1821 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und es allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich binnen sechs Wochen, spätestens aber in dem auf den 2ten September d. J. Vormittags 11 Uhr in meiner Geschäfts-Stube hieselbst anberaumten Termine zu melden, und den Auseinandersetzungen einzusehen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Der Königl. Kreis-Justizcommissarius, Bolkenhainer Kreises.

Manger.

Freitag den 11. Juli 1834.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXVIII.

Subhastations - Patente.

2062. Siegnitz den 18ten Juni 1834. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 48. zu Tentschel belegenen Häuslerstelle, welche auf 104 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein Termin auf

den 14. October 1834. Vormittags um 10 Uhr in unserm Gerichtsbloke anberaumt worden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Dreyß. Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

1763. Peterwaldau den 4ten Juni 1834. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Rohnau, Landeshuter Kreises, sub No. 10. belegene, auf 83 Rthlr. 10 Sgr. ortsgerechtlich gewürdichte Auenhaus des Christian Ehrenfried Brückner, und fordert Dieilungslustige auf, in termino

den 11. September a. e. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Kretschhof ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren. Die Taxe kann bei dem Kreisgerichte zu Rohnau, der neueste Hypothekenschein aber hier eingesehen werden.

Reichsgräflich Stolberg'sches Gerichtsamt.

1724. Rauden den 12. Mai 1834. Die Gregor Walengatsche Halbblüaers Stelle sub No. 75. zu Pilschowitz, gerichtlich auf 187 Rthl. geschätzt, soll im Wege notwendiger Subhastation

den 29sten August d. J.

in unserer Kanzlei zu Pilschowitz verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufleute einladen. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilschowitz.

1725. Pilschowitz den 28. Mai 1834. Die Kretschambesitzung des Lucas Furgell, sub No. 1. zu Kriewald, welche gerichtlich auf 80 Rthl. gewürdigt worden, und deren Taxe und Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können, soll im Wege notwendiger Subhastation

am 25ten August d. J.

in unserer hiesigen Kanzlei verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

1726. Auktionen den 12. Mai 1834. Die Carl Sajock'sche Gärtnerstelle sub No. 20. zu Pilchowitz, gerichtlich auf 299 Rthl. geschätzt, soll im Wege der notwendigen Subhastation

den 28ten August d. J.

in unserer Kanzlei zu Pilchowitz verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

1722. Auktionen am 12. May 1834. Die Hufnerstelle des Lorenz Palenga sub No. 23. zu Pilchowitz, welche gerichtlich auf 439 Rthl. gewürdigt worden, und deren Taxe und neuester Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können, soll im Wege notwendiger Subhastation

am 26. August d. J.

in unserer Kanzlei zu Pilchowitz verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

1723. Auktionen den 12ten May 1834. Die Freigärtnerstelle des Franz Jampisch sub No. 55 zu Pilchowitz, welche gerichtlich auf 212 Rth. gewürdigt worden, und deren Taxe und neuester Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können, soll im Wege notwendiger Subhastation

am 27. August d. J.

in unserer Kanzlei zu Pilchowitz veräußert werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

2050. Grünberg den 4. Juli 1834. Der Schneider Brettschneider'sche Weingarten No. 2041. auf der Bürgerrub nebst Acker, taxirt 458 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf., wie auf dem Gericht eingesehen werden kann, soll im Wege der notwendigen Subhastation in termino

den 11. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich und den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

1875. Leobschütz den 11. Juni 1834. Auf den Antrag der Kirchenvorsteher zu Ratzeburg ist die notwendige Subhastation der sub No. 64. in Neu-Ratzeburg belegene, der Mariana geb. Qualeck verehlt, Rüborsich gehörigen, auf 75 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Händlerrstelle verfügt, und der Versteigerungstermin auf

den 13ten Oktober c.

in Stolzmütz angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine vor uns zu melden, ihre Gebote abzugeben und es wird hierbei bemerkt, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können.

Fürstenerbischöfliches Gerichtsamt des Ratzeburger Distrikts.

2006. Jauer den 30sten Juni 1834. Die zu Jägendorf sub No. 59. des

Hypothekensbuch belegene, den Erben des verstorbenen Händlers Johann Christoph Rose gehörende, vorgerichtlich auf 585 Rthlr. gewürdigte Häuserstelle nebst Acker und Garten soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein Bietungstermin im herrschaftl. Schlosse zu Malisch auf den 15. Oktober d. J. Nachmittags 4 Uhr anberaumt worden, und liegt die Taxe, so wie der neuße Hypothekenschein in der Kanzlei des unterzeichneten Justitarii hierselbst zur Einsicht bereit.

Das Justizamt der Herrschaft Malisch. Dehloss.

1876. Leobschütz den 11. Juni 1834. Auf den Antrag der Kirchenvorsteher zu Ratscher ist die nothwendige Subhastation der den Schlosser Johann und Thecla Zuckerschen Eheleuten gehöigen, sub No. 30. in Rößling belegenen, auf 109 Rth. gerichtlich abgewürdigten Freigärtnerstelle nebst Obst- und Sdegarten verfügt, und der Bietungstermin auf

den 13ten Oktober d. J.

in Stohmütz angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine vor uns zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und es wird hierbei bemerkt, daß die Taxe, der neuße Hypothekenschein und die Kaufbedingungen in der Registratur eingesehen werden können.

Fürsterczblschöfliches Gerichtsamt des Ratscherischen Distrikts.

1984. Hirschberg den 24. Juni 1834. Die dem Johann Christian Herzig gehörige, sub No. 4 zu Sandreczky belegene, auf 550 Rth. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich taxirte Koloniestelle soll in termino

den 14ten Oktober d.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwaldau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Schönwaldau.

v. Rönne.

1981. Hirschberg den 24. Juni 1834. Die dem Johann Gottlob Thiesmann gehörige, sub No. 2. zu Sandreczky belegene, auf 871 Rthl. 29 Sgr. 7 Pf. gerichtlich taxirte Koloniestelle soll in termino

den 14ten Oktober d.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwaldau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Schönwaldau.

v. Rönne.

1983. Hirschberg den 24. Juni 1834. Die dem Johann Gottlob Wirth gehörige, sub No. 3. zu Sandreczky belegene, auf 355 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxirte Koloniestelle soll in termino

den 13ten Oktober d.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwaldau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Schönwaldau.

v. Rönne.

1985. Hirschberg den 24. Juni 1834. Die dem Johann Gottfried Winde

gehörige sub No. 10. zu Sandreczky belegene, auf 327 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirte Koloniestelle, soll in termino

den 13. October c.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwaldau eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Schönwaldau.

von Rönne.

1926. Hirschberg den 24. Juni 1834. Die dem Johann Gottfr. Knobloch gehörige, sub No. 1. zu Sandreczky belegene, auf 233 Rth. 10 Sgr. gerichtlich taxirte Koloniestelle soll in termino

den 14ten October c.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwaldau eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Schönwaldau.

v. Rönne.

1991. Breslau den 17. Juni 1834. Das auf der Reutenstraße No. 138. des Hypothekenbuchs belegene Haus, dem Distillateur Katersch gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation, da in dem am 10ten April c. anstehenden Auktionsstermine ein annehmlisches Gebot nicht abgegeben worden, anderwärts verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3416 Rthlr. 17 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3742 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., nach dem Durchschnittswerthe 3579 Rth. 22 Sgr. 8 Pf. Der neue peremptorische Auktionstermin steht

den 11 Septbr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Webel.

Subhastation und Edictal Citation.

1982. Hirschberg den 24. Juni 1834. Nachdem über den Nachlaß des Kolonisten Christoph Friedrich Pils zu Sandreczky unterm 21. April d. J. der einklagliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, soll die zur Masse gehörige, sub No. 8. zu Sandreczky belegene, auf 700 Rth. 6 Sgr. 8 Pf. taxirte Koloniestelle, deren Taxe und neuester Hypothekenschein an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwaldau einzusehen sind, in termino

den 14ten October c.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden zu diesem Termine alle etwaige unbekannte Creditoren der Masse Beaufs Liquidation und Verification ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen nur an das nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger Verbleibende verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsammt von Schönwaldau.

v. Rönne.

Edict

Edictal . Citationen.

1135. Breslau den 14. März 1834. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5893 Rth. 11 sgr. 6 pf. ermittelten und mit einer Schuldensumme von 7781 Rthl. 20 sgr. 6 pf. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Gustav Schulze auf den Antrag der Wittve Schulze und des Vormundes ihrer Kinder mit Genehmigung des Königl. Stadt- Waisenamts am 14. d. M. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Amsteiter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissions-Rath Pfendtsack, Justizcommissarien Müller I. und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

5. Dittmarchau den 29. Oktober 1833. Den 11. December 1829. starb der Invaliden-Untersofficier der 12ten Invaliden-Compagnie, August Rudorff, im Garnison-Lazareth zu Olasz, dessen Nachlaß circa 80 Rth. betrug. Zu dem Nachlasse desselben haben sich zwar als Erben die Johanna Dorothea Vorrmann, geborne Wäschke, und deren Schwester Johanna Maria Christiane Wäschke zu Jauer, als Töchter der Maria Johanna, verheiratheten Wäschke, einer leiblichen Schwester des Erblassers August Rudorff, gemeldet, und auch als solche gebührend legitimirt; da aber die Christiane Wäschke inzwischen mit Hinterlassung zweier unehelichen Kinder verstorben, welche letztere auch bald nach ihrer Mutter mit Tode abgegangen sind, so ist Fiskus an deren Stelle als Erbe getreten, und es werden daher jetzt, der Verfügung der Königl. Regierung zu Oppeln vom 27sten August a. e. gemäß, alle diejenigen, welche an den in Rede stehenden August Rudorffischen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde ein Erbrecht zu haben vermuthen, hierdurch aufgefordert, sich in terminis

den 3. dritten Oktober 1834.

vor dem Deputirten, Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Beyer Vormittags um 9 Uhr auf dem Gerichtshause hieselbst persönlich oder durch einen gehörig legitimirten, mit hinreichenden Information versehenen Mandatario

ein.

einzufinden, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Rudorffschen Gläubiger aufgefordert, nicht minder ihre Ansprüche im anstehenden Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie sich nicht ferner an den bestellten Nachlaß-Curator, sondern nur an den halten können, welchem der Nachlaß zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

von Beyer.

153. Rosenberg den 26. März 1834. Es ist die Ausfertigung des Samuel Hänel'schen Erbes-Recesses vom 26. Juli 1803., nach welcher für den Carl Hänel Nro. 1. der Kolonie Walspach unterm 12. August 1803. 47 Rthlr. 15 Sgr., — ferner der Erbes-Recess über den Gottfried Altermann'schen Nachlaß, ausgefertigt vom 24sten December 1805., nach welchem laut Dekrets von derselben Zeit 20 Rthlr. für die Catharina Witt Nro. 7. der Kolonie Rosenbain erfolgt, verloren gegangen. — Es werden alle etwaigen Inhaber dieser Instrumente aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen sofort, spätestens in termino

den 26sten Juli c. a.

sub poena praeclusi zu melden, und wird in Folge der gerichtlichen Quittung der aus dem Hypothekenbuche consistirenden Gläubiger nach dieser Zeit mit der Löschung verfahren werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Richter.

Kelchert.

2047. Rastbor den 2. Juni 1834. Auf den Antrag des Königl. Fiskus werden die Söhne des zu Kasarkowka, Ditschiner Herrschaft Lösser Kreises, verstorbenen Roborhbauers Balthasar Vogelsteller oder Ptaschnick, Namens Carl, Caspar und Matthias, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 17. April 1835. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Bernhard Hl. angefahrenen Termine alhier zu stellen, über ihre geschuldigte Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze, wegen ihres unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Geld- oder Gefängnißstrafe werden belegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschloßien.

Sach.

Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

2056. Breslau den 7. Juli 1834. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 6ten d. M. in der Ober bey Ohwitz ein unbekannter männlicher Leichnam, unbekleidet, aufgefunden worden. Derselbe ist obngefähr 5 Fuß 5 Zoll lang, von starkem Körperbau, dem Anschein nach noch im jugendlichen Alter, dessen glattes Gesicht wegen der überhand ge-

nomm

Kommenen Häuflich hellbraun von Farbe; die Nase etwas kurz und breit gebaut, die Stirn schmal, der Kopf mit hellbraunen Haaren, dicht bewachsen, welche am Vorderkopf lang, am Hinterkopf aber kurz abgeschnitten waren, der Mund klein, in demselben der Ober- und Unterkiefer vollständig mit gesunden weißen Zähnen versehen; das Kinn rund, mit schwachen blonden Barthaaaren und eben schwachen Backenbart bewachsen. Andere Kennzeichen ließen sich nicht wahrnehmen, und ist durchaus nichts Regelswidriges an demselben bemerkt worden. Ueber die persönlichen und Familien-Verhältnisse des Verunglückten hat Niemand bey Aufnahme des Tharbestandes etwas angeben können, und es werden daher alle diejenigen, welche in dieser Beziehung vielleicht Auskunft zu geben vermögen, aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und darüber die nöthige Anzeige zu Protokoll zu erklären. g.)

Das Osnitzer Gerichtsamt.

Vormundschafts - Verlängerung.

1410. Freistadt den 4. Mai 1834. Nachdem der hiesige Hutmachermehster Louis Sachse sich freiwillig unter vormundschaftliche Aufsicht begeben, so wird solches zur Verhütung unzulässigen Credits hiermit bekannt gemacht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Erbschafts - Theilungen.

1990 Breslau den 1ten Juli 1834. In Gemäßheit §. 137. und 138. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts und zu dem dort ausgesprochenen Zwecke wird bekannt gemacht, daß die Theilung der Verlassenschaft des am 6ten Juli 1832. hieselbst verstorbenen Regierungsecretsairs Carl Gottlieb Christian Friedrich Mixdorf jetzt erfolgen soll.

Wirth, Justizrath,

als Mandatar und resp. Vermord der Erben.

1767. Delz den 16ten Mai 1834. Das Herzogl. Braunschweig-Delesche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß die Theilung des Nachlasses des den 24. December 1832. zu Delz verstorbenen Herzogl. Stadtgerichts-Directors Carl Benjamin Freytag unter seine Erben bei dem unterzeichneten Gerichte erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß als Gläubiger Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre diesfälligen Ansprüche bei dem Fürstenthums-Gerichte anzuzeigen. Sollte dies nicht geschehen, so können die diesfälligen Erbschaftsgläubiger nach erfolgter Theilung der Masse nach §. 141. Tit. 17. Thl. I. A. L. R. sich an jeden Erben nur für seinen Antheil halten.

2057. Breslau den 26ten Juni 1834. Den unbekannten Gläubigern der am 24. Februar 1834. hieselbst verstorbenen verwittweten Hauptmann v. Kirchbach, Barbara Antoinette geborne Weiland wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137.

und

und folgende Tit. 17. A. L. R. an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältnis seines Erbtheils werden vertheilt werden.

Königliches Pupillen-Collegium.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2040. Neustadt in Oberschlesien den 23ten Juni 1834. Von dem unterzeichneten Gericht als Vormundschafts-Verb. de der Maria verehlt. Apotheker Gabriel geb. Seefonka wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieselbe und deren Ehemann der Apotheker Carl Gabriel, durch Vertrag vom 21. Juni 1834. die hierorts beim Todesfall eines Ehegatten, wenn die Ehe b erbt ist, zwischen dem überlebenden Ehegatten und den Nachlaß des verstorbenen eintretende allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Fuchs.

Aufgehobene Subhastation.

2060. Breslau den 1. Juli 1834. Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation des dem Fischhändler Bruschke gehörigen, auf der Junkernstraße am Dorotheenstege Nro. 608 h. des Hypothekensuchs gelegenen Hauses aufgehoben worden ist, und daher der auf den 28. August d. J. angesetzte Versteigerungs-Termin ausfällt.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

A u c t i o n e n.

2059. Breslau den 10. Juni 1834. Am 16ten d. M. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auctionsgelasse Nro. 15., Mentzerstraße, einige kleine Nachlässe, bestehend in Gold, Silber, Leinwand, Betten, Kleidungsstücken, Möbeln und Hausgeräth, öffentlich versteigert werden.

Mantig, Auctions-Commissarius.

2061. Grünberg den 9ten Juli 1834. Montag den 21. Juli Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr wird auf hiesigem Landhause der Nachlaß der Dem. Christiane Thonke, bestehend in Kleidern, Betten, Leib- und Tischwäsche, Gläsern, Porzellan, worunter ein Tafel-Servis, 6 silberne Löffel, eine goldne Kette, dergl. Klinge u an den Weißbietenden gegen baare Zahlung beim Zuschlage verauctionirt werden.

Nickels, Auct. Commiss.

A n k ü n d i g u n g e n.

2058 Breslau. Die in der Dübner Straße Nro. 3. hieselbst belegene, ehemals dem hieselbst verstorbenen Hrn. Apotheker Reismüller sen. zugehörig gewesene Apotheke habe ich käuflich erworben, und vom 9. Juli d. J. zur eigenen Verwaltung übernommen. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, empfehle ich mich dem Vertrauen eines geehrten Publikums.

W. Hedemann.

Sonnabend den 12. Juli 1834

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXVIII.

Subhastations - Patente.

1704. Hermsdorf unterm Rynast den 2. Mai 1834. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldentaber die notwendige Subhastation des von dem verstorbenen Ernst Heinrich Rucke ererbten, und von der Elisabeth verehlt. Gerber Rucke in Herischdorf naturaliter besessenen, sub No. 154. allort belegenen, und in der dortgerichtlichen Taxe vom 25. Februar 1834. auf 213 Rthl. 5 Sgr. — W. Courant gewürdigten Hauses veräußert worden ist. Es werden daher biß- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit aufgefördert, in dem auf

den 12ten September c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley allhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessirten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Preisbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe kann sowohl in dem Gerichtskretscham zu Herischdorf, als auch an hiesiger Gerichtsstätte, und der neueste Hypothekenschein täglich in unserer Registratur eingesehen, die Kaufbedingungen aber sollen erst im Licitationstermine festgesetzt werden.

Reichsgräflich-Schaffgötschisches Standesherrliches Gericht.

1744. Hermsdorf unterm Rynast den 9ten Mai 1834. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des dem Häutler Carl Maywald zu Schreiberbau seither zugehörig gewesenen, sub No. 187. allort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 24ten Januar 1834. auf 287 Rthl. 15 Sgr. 33 W. Courant gewürdigten Hauses veräußert worden ist. Es werden daher biß- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit aufgefördert, in dem auf

den 12ten September c.

ankombenden letzten und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe kann sowohl in dem Gerichtskreiskam zu Schreiberhan, als auch an hiesiger Gerichtsstätte, und der neuste Hypothekenschein täglich in den Amtsstunden in ihrer Registratur eingesehen, die Kaufbedingungen aber sollen erst im Licitationsstermine festgesetzt werden.

Reichsgräf. Schaffgotsches Grandesherrl. Gericht.

1741. Spruttau den 6. Mai 1834. Die zu Nieder-Ebersdorf, Sproutauer Kreise, belegene, mit No. 50. im Hypothekenbuche bezeichnete Windmühlten-Nahrung, welche unterm 26. v. M. gerichtlich auf 819 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden in termino

den 13. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor v. Keder im Stadtgerichts-Lokale hieselbst veräußert werden. Dies wird bezeugt und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bemerkung bekannt gemacht, daß die Taxe und der neuste Hypothekenschein des Fundi in unserer Kanzlei hieselbst eingesehen werden können, die Kaufbedingungen aber im Licitationsstermine festgesetzt werden sollen.

Königl. Preuß. Landes und Stadtgericht.

1261. Cosel den 26. März 1834. Das in der Kasernengasse hieselbst gelegene Haus sub No. 16. auf 512 Rthl. 16 Sgr. 6 pf. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den anberaumten Licitationsterminen, und zwar

den 24. May,

den 27. Juni, und peremptorisch

den 19. Juli Vormittags 10 Uhr

verkauft werden, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

1890. Br leg den 20. Juni 1834. Unter Vorbehalt der Entscheidung hoher Ministerial- Behörde wegen zu ertheilenden oder zu versagenden Zuschlags, wird den 2ten August d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftslokale des Königl. Bergwerks-Producten-Comtoirs zu Breslau der daselbst vor dem Oder-Thore (zu Expedition, und ähnlichem Verkehre sehr bequeme) in der Nähe der Königl. Maun-Fluß-Siederei an der Oder belegene, sogenannte Elengießerei-Platz von 7 Morgen 133 QM. an den Meistbietenden zum Verkaufe öffentlich licitirt. Die Kaufbedingungen sind in Breslau auf dem Königl. Bergwerks-Producten-Comtoir, und bei dem Königl. Berg-Factor Hrn. Köder auf der Maun-Fluß-Siederei, so wie hier zu jeder öffentlichen Zeit in der Ober-Bergamts-Registratur

tur nachzusehen, und wird der Königl. Bergfactor Herr Röder denen sich bei ihm meldenden Kauflustigen den Platz zeigen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Bergamt für die Schlesiſchen Provinzen.

1756. Frankenstein den 12. Mai 1834. Die Erbscholz Franz Proßig'schen Grundstücke von Albersdorf, hiesigen Kreises, nämlich:

1) die Lehnscholtzei No. 136. zu Albersdorf nebst Regalien, taxirt auf	12540	Rthlr.	19	Sgr.	2	Pf.
2) die sog.n. halbe Hube nebst Kretscham und Schäferhaus No. 93., taxirt auf	2492	„	15	„	—	„
3) die sogenannten Zusätze, welche im Hypothekenbuche No. 94. 95. 96. 97. 98. 99. und 100. verzeichnet sind, und der halben Hube No. 93. einverleibt worden, taxirt auf	1748	„	22	„	6	„
4) die Wiese No. 73. unter Prohaner Jurisdiction, taxirt auf	776	„	20	„	—	„
n. 5) das 1½ hufige, sogenannte Kirmis-Gut No. 28. zu Albersdorf, taxirt auf	3555	„	20	„	10	„

Summe 21,114 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf.

sollen im Wege der Execution an den Bestbietenden öffentlich verkauft werden, und es steht dazu der einzige Bietungsstermin auf

den 15ten December 1834.

In unserem Partheizimmer des Nachmittags um 3 Uhr an. Sowohl die aufgenommene Taxe als die neuesten Hypothekenscheine können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden, wogegen die Kaufbedingungen erst im Vicitations-Termine festgestellt werden sollen. Wir laden daher sowohl Kauflustige als sonstige Interessenten zu diesem Termine ein.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kessel.

1668. Hermödorf's unterm Kynast den 13. Mai 1834. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Schuhmacher Johann Stegmund Plätsche zu Hartenberg seither zugehörig gewesenem, sub No. 37. alldort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 3ten December 1833. auf 346 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher befl. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 13ten September d. J.

anstehenden einzigen und peremptorischen Vicitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besag-

sagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe kann sowohl in dem Gerichtskreischam zu Hartenberg, als auch an hiesiger Gerichtsstätte, und der neueste Hypothekenschein täglich in den Amtsbländen in unserer Registratur eingesehen, die Kaufbedingungen aber sollen erst im Pictationstermine festgestellt werden.

Reichsgräfl. Schaaffotsch Standesherrl. Gericht.

1784. Slogau den 18. April 1834. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das sub No. 113. hieselbst belegene, der vermit. Dr. Meyers hñuser gebörige Haus, welches laut gerichtlicher Taxe vom 12ten April d. J. auf 1612 Rthlr. 2 gr. 3 pf. gewürdigt worden, öffentlich versteigert werden soll, und dazu der

15ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Regely in unserm Amts-Localc anberaumt worden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur nachgesehen werden. Akenau Bedingungen werden bei der Bietung gemacht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1818. Slogau den 30. May 1834. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Slogau wird bekannt gemacht, daß die dem hiesigen Väckermittel gehörige, bei Groß-Worperck belegene, einen Pläden - Raum von 54 Morgen 26 Q. R. umfassende sogenannte Landwiese No. 18., welche nach der am 17ten dieses Monats aufgenommenen Taxe auf Höhe von 1600 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag des hiesigen Magistrats und der Aeltesten des gedachten Mittels, freiwillig öffentlich verkauft werden soll, und

der 22. September 1834.

zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesehen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputats ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgerichs-Gebäude entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und mit Einwilligung der Extrabanten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

2066. Ober- Rükschmalz den 11. Juni 1834. Das unterzeichnete Gericht subscibirt die sub No. 9. zu Ober- Rükschmalz, Grottkauer Kreises, belegene, auf 1386 Rth. gerichtlich taxirte Freigärtnerstelle in dem auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst auf

den 14ten October dieses Jahres anberaumten peremptorischen Bietungstermin. Die Taxe kann jederzeit in unserer Gerichtsamts-Kanzlei eingesehen werden.

Das Gerichtsamt des Lehngutes Ober- Rükschmalz.

Theller.

*) Hermsdorf unterm Rennaß den 20. Juni 1834. Da sich in dem zum öffentlichen notwendigen Verkaufe des sub No. 77. zu Grommerau gelegenen, dem

dem verstorbenen Gottlob Schöndel selbster zugehörig gewesenem, und vorgerichtetlich auf 53 Rth. 10 Sgr. abgeschätzten Hauses, am 7. d. M. angesandenen Bietungstermine kein Käufer gemeldet, so haben wir auf den Antrag der Extrahenten der Subhastation einen nochmaligen Bietungs-Termin auf

den 30. Auguste Vormittags 9 Uhr

anberaume, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die hiesige Gerichtskanzlei vorgeladen werden.

Reichsgräf. Schaffgotsch Standesherrliches Gericht.

1953. Hirschberg den 24ten Juni 1834. Die dem Johann Benjamin Krain gehörige, sub No. 20 zu Neu-Stechow belegene, auf 431 Rth. 10 Sgr. gerichtlich taxirte Koloniestelle soll in termino

den 14ten October c.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwalddau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwalddau eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Schönwalddau.

v. Rönne.

1954. Hirschberg den 24. Juni 1834. Die dem Ernst Gottlob Müller gehörige sub No. 13. zu Neu-Stechow belegene, auf 80 Rthlr. 28 Sgr. 4 pf. gerichtlich taxirte Koloniestelle soll in termino

den 13. October c.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwalddau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwalddau eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Schönwalddau.

v. Rönne.

1955. Hirschberg den 24. Juni 1834. Die dem Johann Christian August Baumert gehörige, sub No. 24 zu Neu-Stechow belegene, auf 198 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich taxirte Koloniestelle soll in termino

den 13ten October c.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwalddau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwalddau eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Schönwalddau.

v. Rönne.

1956. Hirschberg den 24ten Juni 1834. Die dem Andreas Steismund Mehwald gehörige sub No. 22. zu Neu-Stechow belegene, auf 353 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. gerichtlich taxirte Koloniestelle soll in termino

den 14. October c.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwalddau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwalddau eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Schönwalddau.

von Rönne.

1957. Hirschberg den 24 Juni 1834. Die dem Johann Gottfried Thomas gehörige sub No. 11. zu Sandreick belegene, auf 253 Rthlr. 13 Sgr. 4 pf. gerichtlich taxirte Koloniestelle soll in termino

den 13. October c.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwaldau eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Schönwaldau.

v. Rönne.

1958. Hirschberg den 24. Juni 1834. Die dem Johann Eristotyl Blümel gehörige, zu Neu-Stechow sub No. 19. belegene, auf 219 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. taxirte Koloniestelle, deren Taxe und neuester Hypothekenschein an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwaldau eingesehen werden können, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 14ten Oktober c.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau verkauft werden.

Das Gerichtsammt von Schönwaldau.

v. Rönne.

1959. Hirschberg den 24. Juni 1834. Die dem Georg Friedrich Winkler gehörige sub No. 9. zu Sandrechtz belegene, auf 250 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirte Koloniestelle soll in termino

den 13. Oktober c.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwaldau eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Schönwaldau.

v. Rönne.

1944. Hirschberg den 24. Juni 1834. Die dem Johann-Gottfried König gehörige, sub No. 14. zu Neu-Stechow belegene, auf 107 Rth. 18 Sgr. 4 Pf. gerichtlich taxirte Koloniestelle soll in termino

den 13ten Oktober c.

in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Schönwaldau eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Schönwaldau.

v. Rönne

Edictal - Citationen.

2065. Bunzlau den 1. Juli 1834. Auf Antrag der Intestat-Erben des in Nieder-Thomastalwaldau verst. Fürstl. Carolathischen Forst-Inspector, nachher Dominial-Pächter Heinrich Carl Ganzert, wird dessen unbekannte Gläubiger hiermit bekannt gemacht, daß die Ganzertschen Erben die definitive Theilung des Nachlasses beabsichtigen. Es werden daher sämtliche unbekannte Erbschaftsgläubiger hiermit aufgefordert, ihre etwaige Ansprüche binnen hier und drei Monaten entweder bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, oder bei dem Mit-erben, Freigutsbesitzer Carl Gustav Ganzert in Nieder-Thomastalwaldau anzumelden. Diejenigen Gläubiger, die nach Ablauf dieser Frist sich erst melden, können sich wegen ihren Forderungen nur an jeden Erben für seinen Antheil halten.

Das Gerichtsammt Nieder-Thomastalwaldau.

Frankl.

2064. Hainau den 18. Juni 1834. Nachdem über dem Nachlaß des hies selbst verstorbenen Herrn Dr. Medicinæ Drescher, davon die Actib. Masse auf 593 Rthlr.

593 Rth. 6 Sgr. 6 pf., die Passiv-Masse aber auf 619 Rth. 17 Sgr. 8 pf. manifestirt worden, auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben per decretum vom heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf

den 19. September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der allhier practicirenden Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Herren Neumann und Abse zu Goldberg vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelde und zu beschweigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht. Jüngling.

1185. Camenz den 7. Februar 1834. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die seit länger als zehn Jahre nach erlangter Großjährigkeit ohne Nachricht abwesende Francisca Knöblich aus Alt-Altmanndorf, nebst ihren etwa zurückgelassenen und unbekannten Erben und Erbnehmern öffentlich aufgefodert, binnen 9 Monaten, spätestens in dem auf

den 12. Januar 1835. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine sich persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieselbe für todt erklärt, und deren Vermögen ihren Geschwistern als Extrahenten unter Präclusion der sich nicht gemeldeten Erben zugesprochen werden wird.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

1296. Sobrau den 12. März 1834. Nachdem unter dem 12. d. M. über den Nachlaß des am 14. Juni 1833. hieselbst verstorbenen Webers Anton Rietter der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche an die Liquidations-Masse in dem auf

den 22. August d. Vormittags 10 Uhr in unserm Geschäftslokale angesetzten Termine gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ausbleibenden Creditoren haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Unbekannte oder zu erscheinen Verbinderte können sich an den Justizcommissarius Mische zu Pless wenden, und diesen mit Vollmacht und Information versehen.

Wir bemerken übrigens, daß für die Personalgläubiger wegen Unsicherheit der Activ-Forderungen sehr wenig Aussichten zur Befriedigung vorhanden sind.

Königliches Stadtgericht.

1298. Oppeln den 29. April 1834. Das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 18. December 1802. über die für den Prälaten von Carlsh auf der

der Wassermühle sub No. 7. zu Dzikainswo sub Rubr. III. No. 4. haftenden 100 Rth. hat sich in dem Gewahrsam des verstorbenen Insinarius Friedrich H. befunden, ist aber in dessen Nachlaß nicht vorgefunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an jene 100 Rthl. und an das darüber ausgestellte, verloren gegangene Schulds- und Hypotheken-Instrument als Eigenthüm r, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefinhaber, Ansp. u. s. zu machen hätten, zu dem auf

den 16. August 1834. Vormittags um 9 Uhr anberaumten premtorischen Termine zur Anmeldung und Justification ihrer Ansprüche unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß die Anstehenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf das Schulds- und Hypotheken-Instrument würden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gerichtsamr Dzikainswo.

Aufgebot eines verlorren Hypotheken-Instrumente

1602. Nicolai den 27. Februar 1834. Der Morgenbesitzer Thomas Paetzwa aus Chelm hat wegen einer judicialmäßigen Forderung, auf Substitution der d m Boitel Sennowitz gehörig zu Chelm gelegene Stelle angerragen, und solche, da das Hypotheken-Folium dieser Stelle noch nicht regulirt ist, zur Erhaltung einer Präclusion gegen unbekannte Realpräcedenten öffentlich aufboten lassen. Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen dergleichen Anspruch an die Stelle zu haben glauben, hierdurch aufgefördert, solche innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem

den 27. August c. Nachmittags 2 Uhr zu Jmlelin anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich Nichtmelgenden mit ihren dergleichen Ansprüche auf die Stelle präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Domainen-Justizamr Jmlelin.

D i e n s t- u n d S e r v i t u t - A b l ö s u n g.

1847. Görlitz den 10. Juli 1834. Vermöge Auftrages der Königl. General-Commission für den Frankfurter Regierung Bezirk und die Lausiz zu Soldin wird von dem Unterzeichneten die zu Seibsdorf, Nieder-Schretbendorf und Neufreischau (Laubaner Kreises) anhängig gewordene Ablösung von Diensten, Natural- und Geld-Abgaben, Paudemien und Hutungsberechtigungen zwischen der Gutsherrschaft (der Stadt-Commune zu Lauban) und den bäuerlichen Wirthen bearbeitet. Mit Rücksicht auf die bestehende Lehnqualität genannter Güter werden in Gemäßheit der Vorschrift des §. 11. seq. des Gesetzes vom 7. Juni 1821. über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen alle diejenigen, welche bei diesen Geschäften noch nicht zugezogen worden sind, und dabey ein Interesse zu haben vermeynen, hiermit aufgefördert, ihre Ansprüche auf Zuziehung sofort, spätestens aber in dem auf

den 16. August a. c. Vormittags 9 Uhr in Görlitz, Petersgasse No. 278. anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Nichterschewenden die Ablösung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen selbst im Falle einer Verlegung werden gehört werden.

Der Kreis-Deconomie-Commissarius

Thomasche.